







Einst war, selbst in einer Stadt wie Berlin, der Mann mit der "Leihbadewanne" eine bekannte Erscheinung. Heute würde man über ihn lächeln, denn die Zeit der "Leihbadewannen" ist überall vorbei. Immer mehr Häuser und Wohnungen erhalten eigene Baderäume. Das Hausbad ist so volkstümlich wie nie. Daran sind

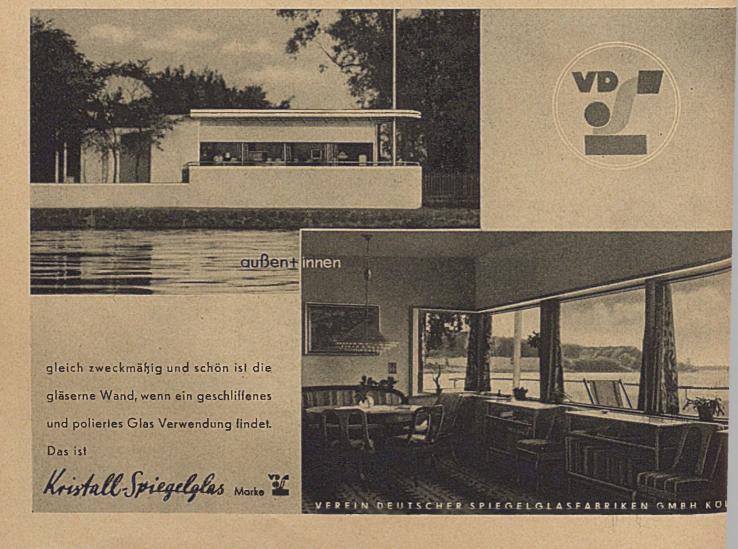
### JUNKERS GASBADEOFEN

hunderttausendfach beteiligt, weil sie die moderne Einrichtung von Baderäumen erleichtern

und jederzeit eine billige Badbereitung ermöglichen. Es gibt schöne "JUNKERS" mit verschiedenen Leistungen für kleinere und größere Wannen und die Kosten für ihren Einbau spielen, im Verhältnis zum Gesamtbauaufwand, kaum eine Rolls.

Wir geben gern ausführliche Auskünfte.

JUNKERS & CO. G. M. B. H. DESSAU • Fabrik wärmetechnischer Geräte



# DEUTSCHE BAUZEITUNG

Wochenschrift für nationale Baugestaltung • Bautechnik • Raumordnung und Städtebau • Bauwirtschaft • Baurecht Heft 5 72. Jahr 2. Februar 1938

Der Bezugspreis beträgt monatlich Reichsmark 3,40, bei Bezug durch die Post einschließlich 9,92 Pfennig Zeltungsgebühr, zuzüglich 6 Pfennig Besteligeld

## Der Zwölfjahresplan für die Neugestaltung Berlins



Zeichnung: Generalbauinspektion für die Reichshauptstadt

Das Kernstück des Planes. Die fette Schraffur bedeutet Durchbruch durch bebautes Gebiet, die senkrechte dünne Schraffur freiwerdendes Reichsbahngelände. Die Zahlen bedeuten: 1. Nordbahnhof. 2. Königsplatz mit Versammlungshalle. 3. Ostdurchbruch der Ost-West-Straße. 4. Voßstraße und Wilhelmstraße. 5. Frei werdendes Gelände des Potsdamer und Anholter Bahnhofs. 6. Flughafen Tempelhof. 7. Südbahnhof

DBZ 1938 Heft 5 2. Februar

B 105

Vor acht Tagen erst konnten wir über die Eröffnung der Ersten Deutschen Architekturausstellung berichten, die den Bauwillen und die Baugesinnung des Dritten Reiches eindrucksvoll zur Anschauung bringt (siehe auch unseren ausführlichen Bildbericht in diesem Heft, Seite B 108 bis 112). Jetzt überraschen der Führer und sein Generalbauinspektor, Professor Speer, das deutsche Volk und die Fachwelt mit der Veröffentlichung des Programms für die Neugestaltung Berlins, eines Planes von so großartiger Haltung und so gewaltigen Ausmaßen, daß es erst einer eingehenden Beschäftigung mit den Einzelheiten bedarf, damit man seine Bedeutung voll erfaßt. Die Deutsche Bauzeitung wird in mehreren Aufsätzen die städtebaulichen, verkehrlichen, baukünstlerischen, bauwirtschaftlichen und gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen des Berliner Zwölfjahresplanes behandeln.

0

In seiner großen Veröffentlichung erörtert der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt zunächst die Schwierigkeiten, die die Geländewahl für viele notwendig gewordene Neubauten (Wehrtechnische Fakultät, Technisch-Physikalische Reichsanstalt, Polizeipräsidium, NSV, Reichspostministerium, Technische Hochschule, Universität, Kriegsministerium, Haus des Rundfunks, Haus des Deutschen Fremdenverkehrs, Verwaltungsgebäude der AEG, der Allianz, der Agfa, der Rentenbank-Kreditanstalt, der Industrie- und Handelskammer usw.) bereitete. Es habe nahegelegen, für diese Bauten etwas räumlich Zusammenfassendes zu planen. Eine vorhandene Straße, selbst Unter den Linden, käme nicht in Betracht, da sie den größeren Verkehrsanfall nicht bewältigt. Dazu käme die überhaupt zu erwartende Steigerung des Kraftverkehrs (Berlin hat noch nicht die Hälfte des Pariser oder Londoner Verkehrs).

Der Generalbauinspektor erläutert dann die Forderungen, die an eine neuzuschaffende Straße zu stellen sind, wie folgt:

Lage, Richtung und Breite der neuen Straße mußten also so gewählt werden, daß sie der flüssigen Abwicklung eines groß gesteigerten Verkehrs dienen können. Eine ostwestliche Straße ist bereits vorhanden. Sie wird heute so ausgebaut, daß sie auf lange Sicht den kommenden Verkehr bewältigt. Die Anlage einer zweiten großen Ost-West-Achse ist nicht dringlich. Aus diesem Grunde lag es nahe, eine neue Straße in annähernd nordsüdlicher Richtung anzulegen. Da in dieser Richtung in Berlin ein durchgehender Straßenzug fehlt, der zudem die vorhandene Ost-West-Achse verkehrlich ergänzt. Ein weiterer Grund für die nordsüdliche Lage einer neuen Straße war der, daß gerade im Süden in großer Nähe des Stadtzentrums noch viele Freiflächen zur Verfügung stehen, die auf diese Art und Weise als Wohngebiet der Stadt erschlossen werden können, ohne zum Zentrum untragbar große Entfernungen zu ergeben. Eine dritte städtebaulich ungelöste Frage bestimmt endlich die besondere Lage der neuen Nordsüdstraße: Der Zustand der Fernbahnhöfe in Berlin. Der Anhalter Bahnhof und der Potsdamer Bahnhof schieben sich heute mit ihren großen Gleisanlagen der Abstellund Güterbahnhöfe wie ein Keil von Süden her in die innere Stadt. Dieser Komplex trennt den Südteil der Stadt in eine Ostund eine Westhälfte und ist dem durchgehenden Ostwestverkehr eine fast unüberbrückbare Barriere. Die Bahnhöfe sind heute veraltet, die Vorplätze sind gänzlich unzureichend, und dem Gleisgebiet selbst ist durch die umgebende dicht bebaute Stadt jede Zukunftsentwicklung versperrt. Für die Neuordnung der südlichen Fernbahnhöfe in Berlin bestanden bereits früher Entwürfe. In ihnen taucht auch gelegentlich der Gedanke einer neuen Nordsüdstraße auf. Keiner dieser Vorschläge aber war in jeder Weise so grundsätzlich durchgreifend und großzügig, daß von einer umfassenden Neuordnung gesprochen werden

Aus den hier dargestellten Überlegungen ergeben sich also für die Neugestaltung des städtischen Weichbildes folgende Hauptforderungen: 1. Um die zahlreichen neuen Großbauten in der Reichshauptstadt planvoll zusammenzufassen, ist ein Straßenzug bereitzustellen, der mit freiem Hinterland die Möglichkeit gibt, auf lange Sicht alle neuen Großbauten unterzubringen. 2. Dieser neue Straßenzug muß im wesentlichen durch unbebautes Gebiet führen, um eine übermäßige Verteuerung des Straßen-

landes und der Grundstücke zu vermeiden. 3. Die Straße muß in nordsüdlicher Richtung liegend die ganze Reichshauptstadt durchqueren und dem Autoverkehr ausreichende Fahrdämme und Parkplätze auf lange Zukunft sichern. 4. In den Außengebieten der Stadt muß die neue Achse Hauptaufschluß der zu erweiternden Stadt, vor allem eines Wohngebietes werden, das in den kommenden 20 Jahren die Wohnungsnot der Stadt ein für allemal beseitigt. 5. Gleichzeitig mit dem Bau dieser neuen Nord-Süd-Achse muß der Keil des Eisenbahngeländes beseitigt werden, das sich vom Süden Berlins bis in den Kern der Stadt beim Anhalter und Potsdamer Bahnhof wie ein Damm trennend zwischen die östlichen und westlichen Stadtgebiete geschoben hat. 6. Damit muß endlich auch eine grundlegende Erneuerung des gesamten Eisenbahnnetzes in Berlin Wirklichkeit werden.

Um alle Fehlerquellen des bisherigen Bauens zu beseitigen und die oben angeführten Forderungen zu erfüllen, hat der Führer den Plan gefaßt, die Reichshauptstadt umzubauen und völlig neu zu gestalten. Bei der Grundsteinlegung des Wehrtechnischen Instituts gab er seinen Willen und Entschluß kund, "Berlin nunmehr mit jenen Straßen, Bauten und öffentlichen Plätzen zu versehen, die es für alle Zeiten als geeignet und würdig erscheinen lassen wird, die Hauptstadt des Deutschen Reiches zu sein".

### Die neue Nord-Süd-Straße

Wir geben nunmehr das eigentliche Programm des Generalbauinspektors wörtlich wieder:

- 1. Alle wichtigen Neubauten der Reichshauptstadt werden in Zukunft an einer neuen Straße zu einer einzigartigen, gewaltigen Gesamtwirkung zusammengefaßt. Diese Straße wird eine Breite erhalten, die dem zukünftigen Verkehr der Weltstadt angemessen sein wird. Sie geht von Norden nach Süden mitten durch das Zentrum des heutigen Berlin.
- 2. Ein neuer Südbahnhof, westlich vom jetzigen Tempelhofer Ringbahnhof, nimmt den Verkehr des Anhalter und Potsdamer Bahnhofs auf. Damit wird inmitten der Stadt ein Gleisgelände von einer Million Quadratmeter, das bisher für den Betrieb der beiden Fernbahnhöfe notwendig war, zur Bebauung frei. Die neue Nord-Süd-Straße durchzieht dieses freiwerdende Reichsbahngelände und schließt es damit für zahlreiche Neubauten auf.
- 3. Ein neuer Nordbahnhof zwischen Bahnhof Putlitzstraße und Bahnhof Wedding übernimmt den Fernverkehr des Lehrter, des Stettiner Bahnhofs und der Stadtbahn. Mit ihm steht das Bahngelände des Lehrter Bahnhofs mit 600 000 qm zur Verfügung.
- 4. Die neue Straße verbindet die beiden neuen Berliner Zentralbahnhöfe miteinander. Sie geht vom Südbahnhof in gerader Richtung westlich an der Tempelhofer Siedlung vorbei, über die Kolonnenbrücke, der Bautzener Straße folgend bei der Göbenstraße in das Reichsbahngelände, durchstößt von der Lützowstraße bis zum Skagerrakplatz bebautes Gebiet, um dann der Siegesallee bis zur Charlottenburger Chaussee zu folgen. Von hier bis zum Hindenburgplatz geht die Straße kurz in Ostrichtung, folgt darauf an der Rückseite des Reichstags vorbei der Hermann-Göring-Straße, überquert die Spree, durchschneidet das freiwerdende Charitégelände und gelangt an der Rückseite des Invalidenhauses und des Invalidenfriedhofes vorbei an der Fennstraße zum Nordbahnhof. Baulicher Endpunkt der neuen Straße sind die gewaltigen Bauwerke des Nord- und Südbahnhofs.

### Ost-West-Achse und Ringstraßen

- 5. Die neue Straße wird nach Norden und nach Süden bis zum Berliner Autobahnring verlängert. Sie schließt damit umfangreiche neue Wohngebiete auf, die durch eine viergleisige Untergrund-Schnellbahn mit dem Zentrum der Stadt verbunden sind. Diese vollständig neue nordsüdliche Straße hat eine Gesamtlänge von 38,5 km.
- 6. Die heute vom Lustgarten bis nach Staaken bestehende Ost-West-Achse wird vom Stadtschloß aus, der Kaiser-Wilhelm-Straße folgend, nach Osten durchgebrochen und nach beiden Seiten bis zum Autobahnring verlängert.

Eine neue Untergrundbahn folgt im wesentlichen diesem Straßenzug, der auch dem Osten Berlins neue Wohngebiete erschließt. Die Ost-West-Straße wird eine Gesamtlänge von 50 Kilometer aufweisen.

.7. Vier breite Ringstraßen werden, unter weitgehender Verwendung heute bereits bestehender Teilabschnitte, das neue Berliner Achsenkreuz ergänzen.

Damit ist das Straßennetz, das System der neuen Bahnhöfe und Untergrundbahnen endgültig festgelegt und so der Rahmen zur baulichen Entwicklung der Reichshauptstadt für die nächsten Jahrhunderte gegeben. Durch die beiden Erlasse des Führers und Reichskanzlers vom 20. Januar 1938 ist es ermöglicht, große Einzelbauten auch der freien Wirtschaft an den neuen Straßen zusammenzufassen und gleichzeitig Wohngebiete und Grünflächen der Zukunft auch außerhalb der jetzigen Stadtgrenzen für ihre spätere Verwendung vorzubereiten und freizuhalten.

### Die Großbauten an der Nord-Süd-Achse

Das Kernstück der Berliner Planung, die Nord-Süd-Achse, liegt heute, zwei Jahre nach dem Beginn der eigentlichen Entwurfsbearbeitung, in den Einzelheiten ihrer Bebauung fest. Es wird unser Ehrgeiz sein, diese größte Schlagader des Berliner Zukunftsverkehrs nicht nur mit den modernsten Verkehrsmitteln auszustatten, sondern ihr auch gleichzeitig ein städtebauliches Bild zu geben, das seinesgleichen sucht.

Wer später die große Halle des neuen Südbahnhofes verläßt, sieht am anderen Ende der gewaltigen, neuen Hauptstraße Berlins in einer Entfernung von 5,5 km, auf dem Gebiet der heutigen Alsenstraße, mitten im Zentrum der Stadt, einen Versammlungsbou sich erheben, der in seinen Abmessungen dem ausgedehnten Weichbild und der Bedeutung Berlins als Reichshauptstadt entspricht.

#### Stätte für Aufmärsche

Vor diesem Großbau gestattet der Königsplatz mit einer Fläche von über 220 000 qm die Veranstaltung der Großkundgebungen des Reiches mit etwa 1 000 000 Teilnehmern.

Etwas weiter südlich, an der Charlottenburger Chaussee, wird durch das Zusammentreffen der beiden Straßenachsen der Brennpunkt des Berliner Verkehrs sich bilden. Hier müssen unterirdische Straßenkreuzungen für eine reibungslose Verkehrsabwicklung sorgen, durch die aber gleichzeitig bei einem Aufmarsch der Ost-West-Verkehr unter der von Süden kommenden Aufmarschstraße weitergeleitet werden kann.

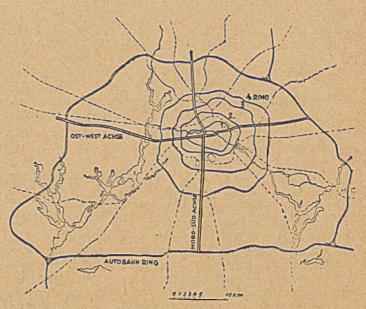
Drei Bahnhöfe der nordsüdlichen und ostwestlichen Untergrundbahnen und ein Bahnhof der Stadtbahn sind bereit, in diesem Verkehrszentrum nicht nur den normalen Personenverkehr, sondern auch den zusätzlichen der zahlreichen Zuschauer bei den Aufmärschen aufzunehmen.

### Großer Rundplatz in der Potsdamer Straße

Am südlichen Rand des Tiergartens entstehen die umfangreichen Bauten des neuen Kriegsministeriums. Kurz danach wird an der Kreuzungsstelle der neuen Straße mit der Potsdamer Straße der gerade Zug der Achse durch einen runden Platz unterbrochen.

Dieser Platz mit einem Durchmesser von 210 m wird von dem neuen Haus des Deutschen Fremdenverkehrs, einem Verwaltungsgebäude der Allianz-Versicherungsgesellschaft, einem Kinotheater, dem neuen "Thüringen-Haus" und anderen Gebäuden in gleichmäßiger Bebauung und einer Höhe von 25 m umschlossen.

Von hier ab geht die Straße, leicht ansteigend, an beiden Seiten mit Geschäftshäusern, Läden, Hotels, Restaurants und Vergnügungsstätten bebaut, weiter bis zu dem freigemachten Reichsbahngelände, wo sich reichswichtige, öffentliche Gebäude mit einer Folge von Plätzen weiträumig angliedern, um dann am Südbahnhof, mit seinen gedeckten Verkehrsvorfahrten, ihr räumliches Ende zu finden. Großzügige Lichtreklame der Privatbauten, Beleuchtung und Anstrahlung der öffentlichen Gebäude werden dem hier zu erwartenden starken Verkehr ein glänzender Rahmen sein, so daß die Straße hier ein außergewöhnlich lebendiges, großstädtisches Bild zeigen wird. An beiden Seiten des Bahnhofes vorbei führt das Verkehrsband weiter nach dem Süden, bis es von der Autobahn aufgenommen wird.



Das Achsenkreuz von Nordsüd- und Ostwest-Achse, die vier Ringstraßen und der Autobahnring. Zeichnung: Generalbauinspektion für die Reichshauptstadt

#### Der See am Nordbahnhof

Vor dem Nordbahnhof, räumlich das nördliche Ende der großen Straße, wird zwischen Bahnhofsvorplatz, der neuen Straße, Invalidenstraße und den Militärbauten auf dem bisherigen Eisenbahngelände eine große Wasserfläche von 1200 m Länge und 500 m Breite entstehen.

Die Anlage dieses Wasserbeckens, durch das der Spandauer Schiffahrtskanal führt, war durch eine Schlammulde eiszeitlicher Ablagerungen von mehr als 25 m Tiefe bedingt, die eine Bebauung nicht ratsam erscheinen ließ.

Dieser See gibt den Blick frei auf die große, im Hintergrund liegende Versammlungshalle, während an seiner Westseite als weitere öffentliche Bauten das Polizeipräsidium, das Haus der NSV. und an der Ostseite das Gaugebäude entstehen werden.

Gleichzeitig mit der Neuanlage der Großen Achse werden in ihrem Raum dem Ost-West-Verkehr einige neue Wege erschlossen. So wird zunächst die Voßstraße, die durch den Erweiterungsbau der Reichskanzlei jetzt verbreitert wird, in geradem Zuge bis auf die Lennéstraße durchgeführt. Ferner wird der große Straßenzug Hornstraße—Bülowstraße, dem früher der Damm des Eisenbahngeländes hindernd im Wege stand, durchgehend gerade verlaufen. Weiter südlich kreuzt eine der großen Ringstraßen unsere Achse auf der Höhe des Platzes vor dem neuen Flughafen und verbindet diesen mit der Großen Straße und mit den übrigen Stadtteilen.

Zur Entlastung der Nord-Süd-Straße selbst werden sowohl östlich als auch westlich von dieser weitere vorhandene nord-südliche Straßen — soweit notwendig — korrigiert fund ausgebaut.

### Die Durchführung

Die Durchführung der gesamten Aufgabe ist bereits in Angriff genommen. Der Ausbau der Ost-West-Achse vom Brandenburger Tor bis zum Adolf-Hitler-Platz ist seit längerer Zeit begonnen. Grunderwerb und Planung sind für den Neubau des Hauses des Deutschen Fremdenverkehrs beendet, so daß mit dem Bau am Runden Platz am 1. Juni begonnen werden kann. Für die Gebäude der Allianz, der AEG, des Kriegsministeriums und der Hochschulstadt ist mit der Planung begonnen; der Grunderwerb ist teilweise durchgeführt; die Stadt Berlin hat mit dem Erwerb neuen Straßenlandes bereits angefangen.

Die Stadt hat unter der Leitung des Stadtpräsidenten und Oberbürgermeisters Dr. Lippert im Ausbau große Arbeitsgebiete zur verantwortlichen Durchführung übernommen. So werden von ihr der gesamte Straßenbau, das gewaltige Wohnungsbauprogramm und der Kauf aller Grundstücke neben ihren normalen Aufgaben durchgeführt. Die Bahnanlagen, die von Min.-Dir. Leibbrand im Reichsverkehrsministerium entworfen und von der Reichsbahndirektion ausgeführt werden, sind prinzipiell festgelegt; der Grunderwerb hat begonnen.

Für die Beendigung der weiteren Planung sind folgende Termine vom Führer grundsätzlich festgelegt worden:

Im Jahre 1950 sollen die Hauptaufgaben bis auf die Ringstraße abgeschlossen sein.

Um die Bebauung der bisherigen Reichsbahngelände zu diesem Termin zu ermöglichen, muß im Jahre 1945 der Südbahnhof und im Jahre 1948 der Nordbahnhof dem Verkehr übergeben sein. Etwa ein halbes Jahr nach der Eröffnung des Südbahnhofes, also noch im Jahre 1945, wird die Neue Straße einerseits bis zur Charlottenburger Chaussee und andererseits bis zum südlichen Autobahnring dem Verkehr übergeben.

Da die Freimachung des jetzt bebauten Geländes längere Zeit beanspruchen wird, beginnt die Errichtung der meisten hier erwähnten Großbauten erst im Jahre 1939, wobei bereits heute feststeht, daß die Hochschulstadt im Jahre 1945 fertiggestellt sein muß. Bis zum Jahre 1945 sollen auch die Randbauten an der Großen Straße vom Tiergarten bis zum Reichsbahngelände beendet sein.

### Wohnungsnot wird behoben

Ebenso wichtig wie der Bau der Großen Straße ist der Wohnungsbau für die Reichshauptstadt.

Unsere Bevölkerungspolitik verlangt, daß allen Volksgenossen ein Wohnraum zur Verfügung gestellt wird, der die Möglichkeit gewährleistet, gesunde Kinder großzuziehen. Die längst notwendige Altstadtsanierung wird daher zum Ziele haben, die Dichte der Bevölkerung der Innenstadt aufzulockern. Während in Bezirken wie Wedding, Prenzlauer Berg oder Kreuzberg heute noch rund 400 Menschen auf den Hektar kommen, werden es in Zukunft nach Möglichkeit nicht mehr als 150 sein dürfen.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Verwaltung der Stadt Berlin es sich zur ersten Aufgabe gemacht, ein großes zusätzliches Wohnungsbauprogramm zu verwirklichen. Erst nach Abschluß dieses Wohnungsbauprogramms kann mit einer großzügigen Sanierung der Altstadt begonnen werden.

Noch in diesem Jahre wird mit dem Bau von 15 000 zusätzlichen Wohnungen begonnen, und da diese Zahlen in einigen Jahren auf 20 000 jährlich erhöht werden sollen, ist es nötig, frühzeitig solche Wohnbaugelände zur Verfügung zu stellen, die heute noch unerschlossen in der Nähe des Stadtzentrums liegen.

So wird durch den Ostdurchbruch (die verlängerte Ost-West-Achse) ein Freigebiet bei Weißensee aufgeschlossen und durch die Nord-Süd-Achse in ihrem nördlichen Teil ein Gelände in Reinickendorf.

Nicht allein diese beiden Teilgebiete, sondern der ganze Norden und Osten Berlins wird durch die neuen Straßen mit ihren Untergrundbahnen dem Zentrum der Stadt bedeutend näher rücken.

In ganz großer Ausdehnung aber wird ein neues Wohngelände auf beiden Seiten der Nord-Süd-Achse im Süden der Stadt, ausgestattet mit den modernsten Verkehrsmitteln, zwischen Mariendorf und dem Autobahnring entstehen.

### Neve Bauordnung

Mit dieser Bauentwicklung entlang den großen Straßen wird sich endlich auch eine neue Bauordnung herausbilden. Die heute gültige Bauordnung geht im allgemeinen davon aus, daß vom hoch und dicht bebauten Mittelpunkt der Stadt die Bebauung in konzentrischen Ringen nach außen flacher und lockerer werden soll. Das hatte zur Folge, daß beim Wachsen der Stadt die inneren Ringe einen festen Wall ringsum vorfanden und keine Möglichkeit einer räumlichen Ausdehnung mehr besaßen. Da es außerdem nicht wirtschaftlich war, Schnellbahnen aus dem Inneren der Stadt in die gleichmäßig dünner besiedelten Randgebiete hinauszubauen, rückte alles zur konzentrischen Mitte.

Das neue Achsenkreuz aber wird diese Art der Bebauung ändern, d. h. die höheren Bauten werden sich nicht nur in der Innenstadt massieren, sondern sie werden sich entlang den vier Armen des Hauptverkehrskreuzes fortsetzen und so der weiteren Entwicklung des Zentrums der Reichshauptstadt jede Möglichkeit offen lassen.

Dieses Bebauungsschema wird auch eine Hinausverlegung der Schnellbahnen wirtschaftlicher machen, da die Bahnen in den Hauptarmen des gleichmäßig bebauten Achsenkreuzes liegen.

Es ist möglich, daß später zu diesem Achsenkreuz einige andere Ausfallstraßen treten, die ebenso hoch bebaut werden und als große radiale Züge das Achsenkreuz weiter ergänzen."

0

Der Wortlaut über die Gestaltung von Kleingärten und Grünflächen sowie über die Promenaden am Spreeufer folgt im nächsten Heft.

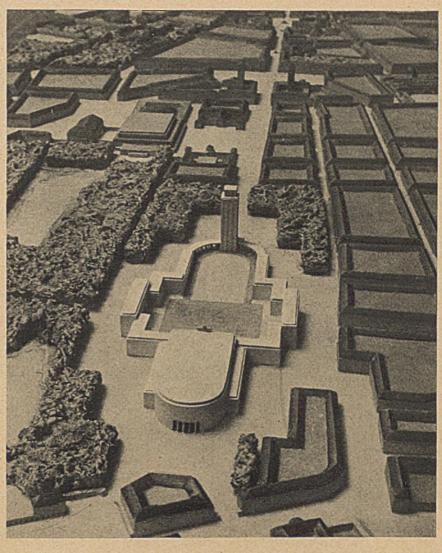
### Die Münchener Architektur-Ausstellung

Eigenbericht der "Deutschen Bauzeitung"



Eingangshalle für die Akademie de Deutschen Jugendführung in Braun schweig. Bauherr: NSDAP,-Reichsjugendführung Architekt: Erich zu Putlitz, Hamburg. Aufnahme: Münchener Bildberichte

Gauhaus in Karlsruhe. Bouherr: Der Reichsstatthalter in Baden. Entwurf: Professor Hermann Reinhard Alker, München. Ausgestaltung von Platz und Straßen um das Gauhaus. Aufnahme: Münchener Bildberichte

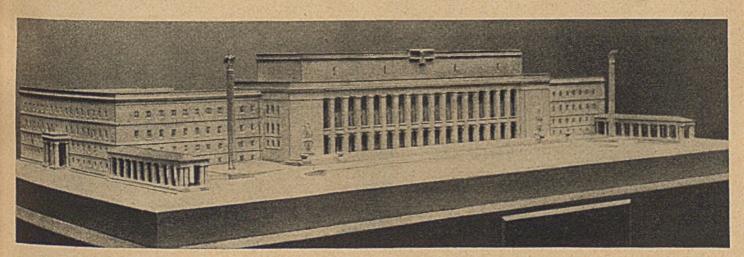


Die Erste Architektur- und Kunsthandwerkausstellung, welcher als kleine Vorläufer die in engerem Rahmen gespannten Ausstellungen in Düsseldorf (NS. Kulturgemeinde 1934) und die Ausstellung "Kunst am Bau" (Leipzig, Baumesse 1935) vorangingen, ist am 22. Januar 1938 durch den Führer eröffnet worden.

Die Bauherren der gezeigten Arbeiten sind in erster Linie die Partei und ihre Gliederungen, die Reichsregierung, die Bauverwaltungen für Heer, Marine und Luftfahrt, die Reichsautobahnen, die DAF., der Reichsverband der Jugendherbergen, das Land Bayern, die Hauptstadt der Bewegung, Dresden, die Reichsbank und Reichspost. Diese Stellen geben in Modellen, Plänen, Grundrissen und in Großaufnahmen einen umfassenden Rechenschaftsbericht über die von ihnen in der kurzen Zeitspanne geleisteten Arbeit und die kühnen Plüne, die in den nächsten Jahren der Ausführung harren. Die Ausstellung ist damit eine Schau einer

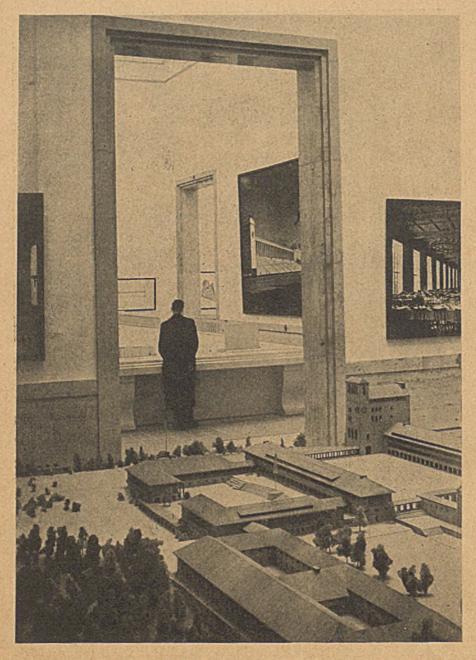
großen Zahl der seit 1933 entstandenen oder im Bau oder Planung begriffenen repräsentativen Bauten Deutschlands.

Die Aufzählung, die natürlich in diesem Rahmen nicht auf Vollzähligkeit Anspruch erheben kann, kann vielleicht als eine äußere Inhaltsangabe bezeichnet werden. Die innere Inhaltsangabe, die auf seelische Antriebskräfte aufbaut, ist für sie vielleicht im wesentlichen dahin zu deuten, daß der unbändige Bauwille und damit Arbeitswille eines Volkes, richtig geleitet, in kurzer Zeit einen unerhörten Niederschlag erbringen kann. Hier in dieser Ausstellung steht er in Stein und damit also für Jahrhunderte vor uns und beweist, daß eine in sparsamen Quellen fließende, selten noch spürbare Baugesinnung, die auf Ordnung, Würde, inneren Wert, Durchdachtsein, auf handwerkliche Solidität, auf Beziehung zu Umgebung und Natur zielt, nun in breiten Strömen zu fließen beginnt. Zwischen der Gesinnung,



Adolf-Hitter-Platz in Dresden, an dem das Gauhaus, die Sachsenhalle und die Ehrenhalle liegen werden. Bauherr: NSDAP. Gauleitung Sachsen. Entwurf: Professor Wilhelm Kreis, Dresden. Aufnahme: Münchene: Bildberichte

DBZ 1938 Heft 5 2. Februar B 109



Blick in einen Saal der Ausstellung. Im Vordergrund das Modell der Ordensburg Sonthofen im Allgäu. Bauherr: Deutsche Arbeitsfront. Entwurf: H. Giesler, Sonthofen. Die Ordensburg — im Bau — kann 1000 Junker aufnehmen. Insgesamt umfaßt das Gelände 400 000 qm. Einzelne Bauteile u. a. Kommandanlur, Ordenssaal, Gastflügel, Wohnbau, Gemeinschaftsräume, Appeilhof, Musiksaal, Bibliothek, Speisesaal, Verwaltung, Hörsaal, Seminare, Aufmarschfeld, Stadion, Schwimmund Turnhalle usw.

und damit selbstverständlich der Baugesinnung, liegt ein tiefer Einschnitt; ein breiter Strich trennt die Zeit vor 1933 von der unseren. In eindringlicher Form dokumentiert sich dieser Bauwille in den gezeigten repräsentativen Bauten in der Münchener Ausstellung.

Vereinigt sind in dieser vorzüglichen Schau die Parteibauten in München, Berlin, Nürnberg usw., Arbeiten von Professor Paul Ludwig Troost †, Prof. Gerdy Troost, Prof. Leonhard Gall, München, Prof. Albert Speer, Berlin, Ludwig und Franz Ruff u. a.

Die Hauptstadt der Bewegung wird in vielen Teilen neugestaltet, z. B. die von-der-Tann- und Prinzregentenstraße mit dem Haus der deutschen Kunst (Troost †), dem Luftkreiskommando, der Erweiterung des National-Museums (Prof. German Bestelmeyer, München), den Landesministerien, Reichsbank (Heinrich Wolff), Erweiterung und Umbau des Prinz-Karl-Palais. Für den Oberfinanzpräsidenten ist der Neubau eines Dienstgebäudes (Franz A. Stadler) vorgesehen. Von der neuen Reichszeugmeisterei an der Tegernseer Landstraße, deren Entwurf von Paul Hofer und Karl Johann Fischer, München, stammt, ist ein Teil fertiggestellt.

Dresden wird durch die Ausgestaltung des Adolf-Hitler-Platzes mit Sachsenallee, Gauhaus, Ehrentempel, durch Gebäude des Generalkommandos (Professor Wilhelm Kreis, Dresden), Weimar gleichfalls durch Ausbau des Adolf-Hitler-Platzes (H. Giesler, Sonthofen) manchen neuen Zug im Stadtbild bekommen.

Der Reichsverband für deutsche Jugendherbergen gibt eine erschöpfende Sicht seiner Arbeiten. Wie passend gliedern sich die bereits ausgeführten Jugendherbergen in Berchtesgaden

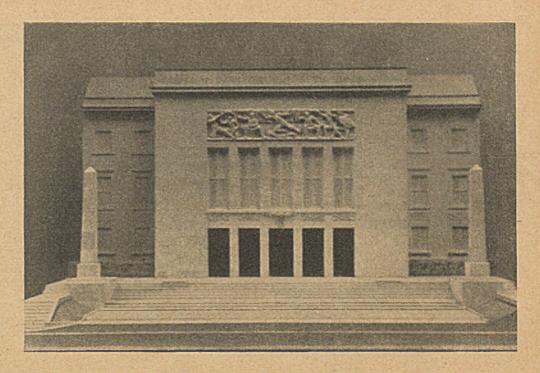
(Karl Vessar, München), am Titisee (van Taak), in Urfeld am Walchensee (Vessar), in Tübingen (Breitling, Bruhn, Stuttgart) in die Landschaft ein! Wie ausgezeichnet versuchen die neuentstehenden kleinen und größeren Jugendherbergen, die aus allen Gebieten Deutschlands gezeigt werden, sich auf die jeweilige Umgebung auszurichten! In Zukunft werden die nach den Grundsätzen des Verbandes gebauten Heime der Hitlerjugend als Heimsymbol ein handgeschmiedetes Hoheitszeichen zeigen (Entwurf Arch. Hanns Dustmann, Berlin.)

In Braunschweig werden durch die NSDAP.-Reichsjugendführung die Akademie für deutsche Jugendführung (Erich zu Putlitz, Hamburg) und die Reichsführerinnenschule des BDM. (Fachwerkbau, Prof. E. Herzig, Braunschweig) entstehen. Von der Führerschule des Gebietes Saarpfalz (Rudolf Krüger, Saarbrücken), vom Auslandshaus der Hitlerjugend in Cladow bei Berlin (F. G. Winter, Berlin) werden Pläne und Modelle gezeigt.

Die Deutsche Arbeitsfront gibt Bericht über einige der neuen Adolf-Hitler-Schulen (für die Kurmark: Potsdam, Arch. Hanns Dustmann, Berlin, für Franken: Hesselberg, Arch. Wilhelm Schulte-Frohlinde), über die Ordensburgen Crössinsee und Vogelsang (Clemens Klotz, Köln-München), Sonthofen (noch im Bau: H. Giesler, Sonthofen) und das DAF.-Seebad Rügen (Clemens Klotz, vergl. Heft 39/1936). Das Modell des Schiffes "Wilhelm Gustloff der NSG. Kraft durch Freude (Woldemar Brinkmann, Bremen-München) findet viel Interesse.

Die Reichsautobahnen haben ihre hervorragendsten Bauten ausgestellt, sie wirken am meisten auf den Beschauer durch ihre

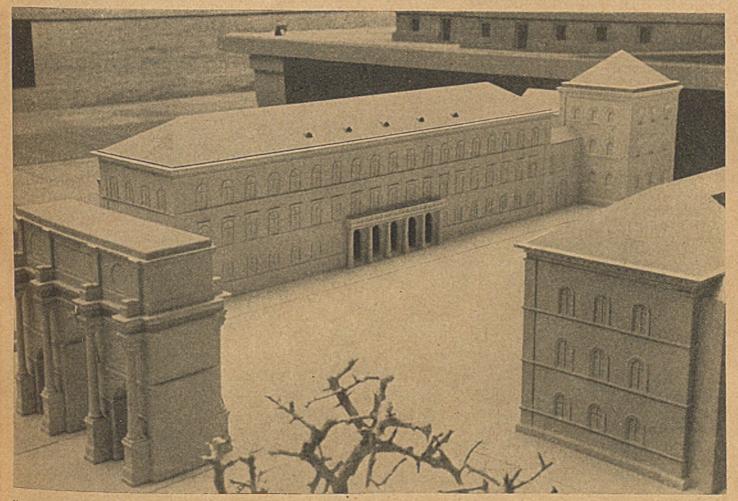
Luftkreiskommando in Dresden. Bauherr.
Reichsluftlahriministerium. Entwurf: Professor
Wilhelm Kreis, Dresden. Eingang mit den geplanten Einzelheiten. Aufnahme: Münchener
Bildherichte



großzügige Einbettung in die Landschaft und durch ihre Art, handwerkliche Techniken und heimische Baustoffe für diese ingenieusen Meisterwerke heranzuziehen. Prof. Paul Bonatz, Stuttgart, ist der Gestalter der in der Schau gezeigten Lahnbrücke beim Limburg, der Waschmühltalbrücke, der Elbebrücke bei Dessau, der 1250 m langen Hochbrücke über die Unterelbe in Hamburg und der Hängebrücke bei Köln. Die Einfahrt zur Reichsautobahn an der Reichsgrenze bei Salzburg ist von Prof. Albert Speer; für den Entwurf der Gaststätte mit Strandbad am Chiemsee zeichnet Professor Norkauer, München, verantwortlich.

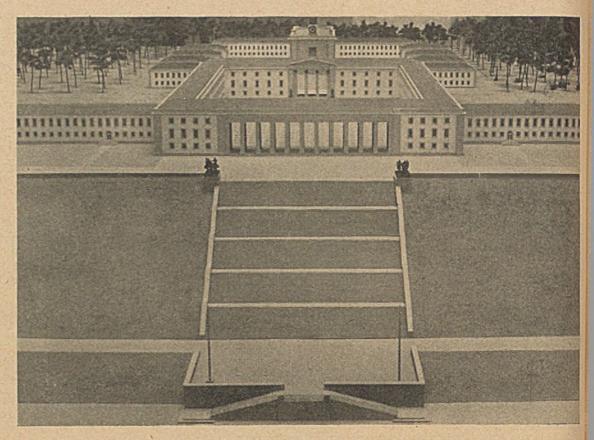
Neben einer Reihe der bereits ausgeführten Brücken der Reichsautobahn werden die in Angriff genommenen Brücken, Brückenfolgen, Talübergänge der einzelnen Bauleitungen gegeben, desgleichen Tankstellen, Raststätten usw. und die Hallen für den Reichsautozug "Deutschland" und den Hilfszug "Bayern" (Hofer, Fischer, München).

In Koblenz, Falkenstein, Lübeck sind architektonisch wertvoll gestaltete Reichsbankstellen entstanden (Reichsbankbaudirektor Heinrich Wolff, Berlin). Das Hoheitszeichen am äußeren Treppen-



Haus des Deutschen Rechts in München. Bauherr: Akademie für Deutsches Recht. Enlwurf: Oswald Bieber, München. Das Haus des Deutschen Rechts ist bereits unter Dach. Aufnahme: Münchener Bildberichte

Adolf-Hitler-Schule In Potsdam. Bauherr: Dautsche Ärbeitsfront. Entwurf: Hanns Dustmann, Berlin. Nach dem Programm werden in jadem Jahr 10 Schulen begonnen, insgesamt 30. Außer der Potsdamer Schule wurde auch die des Hauses Franken nach einem Entwurf von Baurat Wilhelm Schulte-Frohlinde gezeigt. Aufnahme: Holdt, München

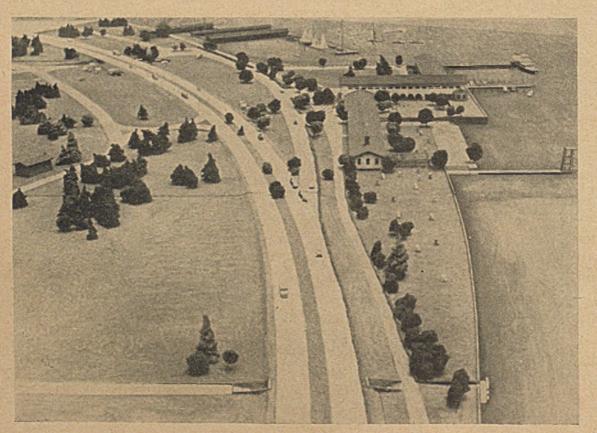


aufgang der kleinen Falkensteiner Reichsbankstelle und das der neuen Post am Nürnberger Bahnhof darf wohl als sehr gute Lösung des Themas "Kunst am Bau" angesprochen werden. Bau und Kunstwerk gehen hier ineinander auf.

Dieses Thema ist ebenso hervorragend in Fresken, Plastiken usw. gelöst an verschiedenen Bauten der Wehrmacht, und oft weiß der Beschauer dieser Ausstellung nicht, ob er dieser Lösung des Themas oder der liebevollen Ausgestaltung des einzelnen Details, oder noch mehr der vollendeten Formgebung dankbar sein soll, die uns aber auch von allem, was mit der innerlichen

Bedeutung des Wortes "Kaserne" zusammenhängt, erlöst hat. Aus dem großen Arbeitskreis von Professor Ernst Sagebiel, Berlin, stammen Bilder und Darstellungen des Reichsluftfahrtministeriums, Berlin, der Flughäfen Tempelhof-Berlin und Riem-München, aus dem von Prof. Werner March, Berlin, die Bauten zur Olympiade.

Das deutsche Kunsthandwerk — auch Wien war aufgefordert — zeigt seine Spitzenleistungen, darunter eine Reihe repräsentativer Innengestaltungen (Troost, Brinkmann, Otto Veith, München u. a.) und fast tausend größere und kleinere Wertarbeiten der einzelnen Kunsthandwerke.



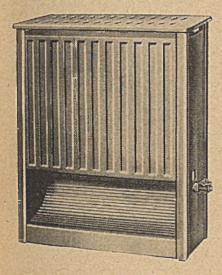
Gaststätte mit Strandbad an der Reichsautobahn Chiemsee. Bauherr: Reichtautobahnen. Entwurf: Professor Fritz Norkauer, München. Jest des Modells: Rechts Gashol mit 53 Zimmern, Kossetrosse für 1500 Besucher. Bodestrond 6600 qm. Im Hintergrund Metorboot- und Segelboothafes. Umkleideräume für 1200 Personen. Abseits Wäscherei, Geragen usw. Aufnahme: Hold. München

## Technische Neuheiten

Bearbeitet von Dipl.-Ing. F. Castner

### Ein Gaskamin als Nutz- und Zierheizkörper

Die Verwendung von Kaminen als Zierheizkörper für Dielen und sonstige Räume, denen eine festliche und doch auch gemütliche Note aufgeprägt werden soll, findet in der letzten Zeit immer größeren Anklang. Bei ihrer bisherigen Ausführung für die Verfeuerung von Holzscheiten erfüllen sie wohl ihre Aufgabe als Ziergerät, ohne daß jedoch die durch die Verbrennung des Holzes erzeugten Wärmemengen dem Raume irgendwie zugute kommen. Da das Holz heute für uns einen sehr wertvollen Roh-



stoff darstellt, sollte von einer derartigen nutzlosen Vernichtung abgesehen werden.

In dem abgebildeten neuzeitlichen Gaskamin steht uns heute ein Heizgerät zur Verfügung, in dem das Nützliche mit dem Angenehmen vereinigt ist. Er ist ein wesentlich verbesserter Nachfolger jener ersten Gasöfen, die schon vor mehr als einem halben Jahrhundert als Zusatzheizung an besonders kalten Tagen und als Übergangsheizung im Herbst und Frühjahr sehr beliebt und weitverbreitet waren. Sie bestanden aus einem gewöhnlich reichverzierten gußeisernen Gestell, in dessen Höhlung als Rückwand eine blankgeputzte Kupferblechtafel eingesetzt war, in der sich die vielen kleinen Flämmchen des röhrenförmigen Gasbrenners spiegelten, was einen prächtigen Anblick gewährte und dem ganzen Raum einen traulichen, anheimelnden und doch feierlichen Ton verlieh. Aber auch die Heizwirkung des Ofens beruhte auf dem blanken Kupferblech, das die von den Gasflämmchen ausgehenden Wärmestrahlen gerade in den Teil des Raumes warf, der die Heizung am allernötigsten hat, nämlich in die dicht über dem Fußboden liegende Luftschicht. Dadurch wurde ein kräftiger Auftrieb der erwärmten Luft und eine dauernde Bewegung der gesamten Raumluft bewirkt.

Dagegen war die Ausnutzung der unmittelbar von den Gasflammen aufsteigenden Wärme nur verhältnismäßig gering, zumal ein großer Teil davon unmittelbar durch den Schornstein ins Freie geleitet wurde und so mit der Abgaswärme verlorenging.

Unter Auswertung aller inzwischen gemachten heiztechnischen Fortschritte und Erfahrungen wurde vor einigen Jahren aus jenen alten Gasöfen der neuzeitliche Gaskamin entwickelt, der wegen seines schönen Aussehens bei guter Heizleistung eine immer weitere Verbreitung findet, und zwar sowohl zur Heizung von Dielen und Empfangsräumen, als auch von Gaststätten. Gerade in letzteren erfreuen sich diese Geräte einer ganz besonderen Beliebtheit.

In seinem unteren Teile entspricht der neuzeitliche Gaskamin, der gegebenenfalls auch in einen keramischen Umbau eingefügt werden kann, mit seinem blanken kupferfarbenen Strahlblech seinem alten und beliebten Vorbilde. An Stelle der einfachen, in das Brennerrohr gebohrten Löcher wurden Specksteinbrenner eingesetzt. Darüber befindet sich, um eine weitgehende Ausnutzung der aufsteigenden Wärmemengen zu ermöglichen, ein

heiztechnisch vorzüglich durchgebildetes Innenheizwerk, das nach Abheben des Deckels von oben her zugänglich ist. Da nahezu alle Heizflächen senkrecht verlaufen, ist eine Ablagerung von Staubteilchen auf ihnen mit den sich daraus ergebenden nachteiligen Folgen nur in sehr geringem Umfange möglich.

Durch Verwendung eines besonders gesicherten, neuzeitlichen Zündflammenhahnes ist die Bedienung des Gerätes einfach und gefahrlos. Im übrigen ist es auch bei ihm zweckmößig, die Regelung der Wärmeerzeugung einem selbsttätigen Temperaturregler zu übertragen. In diesem Falle ist nach der Einstellung der gewünschten Raumtemperatur eine weitere Bedienung nicht mehr erforderlich.

### Tragbarer Stromerzeuger für Baustellen

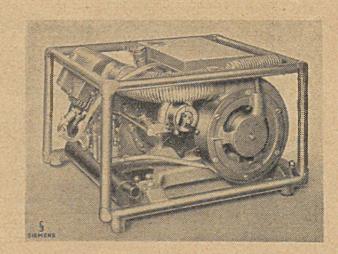
Muß auf kleineren Baustellen, für die ein Anschluß an das Lichtnetz nicht hergestellt werden kann oder sich nicht verlohnt, vorübergehend bei Dunkelheit gearbeitet werden, so kann man sich zur Selbsterzeugung der erforderlichen Strommengen des abgebildeten neuen tragbaren Stromerzeugers bedienen, dessen Abmessungen so klein und dessen Gewicht so niedrig sind, daß er auf dem Rücken eines Mannes oder eines Tragtieres an den jeweiligen Gebrauchsort gebracht werden kann. Durch weitgehende Verwendung von hochwertigem Stahl und Leichtmetall gelang es, das Dienstgewicht des Gerätes auf weniger als 25 kg zu beschränken.

Zum Antrieb des Stromerzeugers dient ein Einzylinder-Viertaktmotor mit 45 mm Bohrung und Preßluftkühlung, der bei 3000 Umdr./ Min. etwa 1 PS leistet. Die erforderliche Kühlluft liefert ein von der Motorwelle angetriebener Lüfter. Der abschraubbare Zylinderkopf, in den die von oben gesteuerten Ventile eingebaut sind, besteht ebenso aus Leichtmetall, wie auch das Kurbelgehäuse. Die Hauptwelle des Motors ist geteilt und verschraubt, was verschiedene betriebstechnische Vorteile hat.

Die Kraftübertragung auf den Stromerzeuger geschieht nicht durch unmittelbare Kupplung, sondern durch ein kurzes Riemenpaar. Daraus ergab sich eine sehr gedrängte Bauart, ohne daß dadurch die für die — erfreulicherweise nur sehr geringfügige — Wartung erforderliche Übersichtlichkeit beeinträchtigt würde. Diese Art der Kraftübertragung hat denn auch das Hauptverdienst an den kleinen Abmessungen des Maschinensatzes.

Antriebsmotor und Stromerzeuger sind in einem einfachen, aber festen Gestell aus geschweißten Stahlrohren untergebracht, durch das alle Teile gegen etwaige mechanische Beschädigungen bei der Beförderung oder während des Betriebes wirksam geschützt werden. Dieses Gestell dient gleichzeitig auch zum Tragen der Vorrichtung.

Innerhalb des Gestells ist auch ein aus Leichtmetall gefertigter Brennstoffbehälter von etwa 2,2 Ltr. Inhalt untergebracht, aus dem der Brennstoff dem Zweidüsenvergaser unmittelbar zuläuft. Zum Anwerfen des Motors ist eine nach oben geführte kurze Stahllitze vorhanden. In seinem äußeren Aufbau hat dieser tragbare



Stromerzeuger eine gewisse Ähnlichkeit mit den Lichtmaschinen der Fahrzeugmotoren.

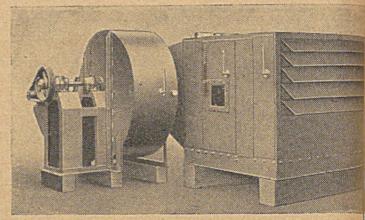
Der elektrische Teil des Gerätes wird seinem jeweiligen Verwendungszweck angepaßt, wie der Stromerzeuger auch je nach Bedarf für Gleich- oder Wechselstrom gebaut wird.

### Einrichtungen zur künstlichen Luftverbesserung

Durch neuere Forschungen wurde festgestellt und durch praktische Erfahrungen wird immer wieder bestätigt, daß zum Wohlbefinden des tätigen Menschen und zur Erhaltung und gegebenenfalls auch zur Steigerung seiner Arbeitsleistung nicht nur ein bestimmter Wärmegrad, sondern auch ein bestimmter Feuchtigkeitsgehalt der Luft notwendig ist. Nach einem Naturgesetz schwankt letzterer mit der Wärme, denn warme Luft kann mehr Wasserdampf aufnehmen, als kalte. Wird im Sommer die Luft abgekühlt, so enthält sie dann zuviel Feuchtigkeit und wird als schwül empfunden. Wird umgekehrt die wasserdampfarme kalte Winterluft durch Heizen erwärmt, so entsteht die unangenehme trockene Zimmerluft, die also keineswegs ein Vorrecht der Zentralheizung ist.

Auf diesen Erscheinungen sind die sog. "künstlichen Luftverbesserer" aufgebaut, die ursprünglich nur für die Tropen geschaffen wurden, die heute aber in immer größerer Anzahl auch in unseren Breitengraden in Büro- und Verwaltungsgebäuden, in Hotels und Versammlungssälen, in Theatern und Kinos sowie in Gaststätten jeder Art und Größe anzutreffen sind, und die sich, was nur der Vollständigkeit halber erwähnt sei, auch für viele Industriezweige als unentbehrlich erwiesen haben.

Um sie während des ganzen Jahres benutzen zu können, werden sie mit einem Sommer- und einem Winterteil versehen. Ersterer enthält eine Vorrichtung zum Trocknen der von außen angesaugten warmen Luft, wogegen im Winterteil eine Sprühdüseneinrichtung zum Anfeuchten der erwärmten Winterluft eingebaut ist. Durch Betätigen von Drosselklappen ist es möglich, den einen oder den anderen Teil oder auch beide Abteilungen stillzulegen. So kann die Einrichtung je nach der Jahreszeit auch als reine Belüftungs- oder als reine Heizungsanlage betrieben werden.



Zum Ansaugen dec Außenluft dient bei dem abgebildeten Luftverbesserer ein Lüfter, der durch einen regelbaren Elektromotor angetrieben wird. Der in der angesaugten Luft enthaltene Staub wird durch ein geeignetes Filter ausgeschieden. Zur Kühlung der Sommerluft genügt gewöhnlich Wasser. Hat dieses aber, wie z.B. in den Tropen, eine solche Eigenwärme, daß seine Kühlwirkung nicht mehr ausreicht, so muß eine Kälteanlage zugeschaltet werden. In diesem Falle wird zunächst mit Wasser soweit wie möglich heruntergekühlt und dann erst die Kälteinrichtung zugeschaltet. Die Heizung des Lufterhitzers im Winterteil kann durch den elektrischen Strom, durch Gas, Abdampf oder durch sonstige Abwärme bewirkt werden.

Die Bedienung derartiger Anlagen ist verhältnismäßig einfach. Sie kann nach den Angaben der in den Räumen angebrachten Wärme- und Feuchtigkeitsmeßgeräte von Hand geschehen, wobei die Möglichkeit besteht, den Bedienungsmann durch Lichtoder Hupenzeichen, die beim Erreichen eines bestimmten Punktes von den Meßgeräten selbsttätig ausgelöst werden, an die Notwendigkeit einer Regelung zu erinnern. Bei größeren Anlagen ist es jedoch zweckmäßig, die gesamte Regelung selbsttätig, d.h. in alleiniger Abhängigkeit von den erwähnten Meßgeräten, zu gestalten.

Namen und Anschrifsen der Hersteller werden auf Anfrage brieflich mitgeteil

### Die Zuständigkeit des Generalbauinspektors erweitert

### Ein wichtiger Erlaß des Führers

Der Führer und Reichskanzler hat durch einen zweiten Erlaß über den Generalbauinspektor vom 20. Januar 1938 die Zuständigkeit des Generalbauinspektors erweitert.

Bei der Großräumigkeit der Planung hat es sich erforderlich erwiesen, die Neugestaltung über das Gebiet des Stadtkreises Berlin hinaus zu erstrecken, um damit gleichzeltig die in den kommenden Jahrzehnten notwendig werdende weitere Entwicklung der Reichshauptstadt in bestimmte geordnete Bahnen zu lenken. Da jedoch die Befugnisse des Generalbauinspektors durch den Erlaß vom 30. Januar 1937 auf den politischen Bereich der Reichshauptstadt beschränkt waren, war eine Erweiterung seiner Zuständigkeit geboten. Nach dem neuen Erlaß ist der Generalbauinspektor berechtigt, Gebiete außerhalb des Stadtkreises Berlin in den Gesamtbauplan für die Reichshauptstadt einzubeziehen, soweit dies zur Durchführung seiner Aufgabe erforderlich ist. Eine Erweiterung der Stadtgrenzen der Reichshauptstadt ist damit nicht vorgesehen, vielmehr dient der Erlaß ausschließlich der Planung des Generalbauinspektors, ohne damit die Zuständigkeiten der übrigen Behörden zu beeinflussen.

Dem Generalbauinspektor ist weiter vom Führer durch die Erste Ausführungs-Verordnung vom 20. Januar 1938 die Befugnis übertragen worden, bei allen im Stadtgebiet der Reichshauptstadt geplanten Neubauten mit einem umbauten Raumbedarf von über 50 000 Kubikmeter — das entspricht einem Bauwert von etwa zwei Millionen RM — den Bauplatz zu bestimmen. Diese Maßnahme war notwendig, um derartig repräsentative Großbauten würdig in das Weichbild der Stadt einzureihen und um zu ver-

hindern, daß diese in dem städtebaulichen Riesengebilde der fost 900 Quadratkilometer großen Stadt Berlin untertauchen. Der artige Bauvorhaben sind daher rechtzeitig vor der Wahl des Bauplatzes dem Herrn Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt anzumelden.

Der Zweite Erlaß über den Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt vom 20. Januar 1938 hat folgenden Wortlaut: "Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt kann die ihm durch meinen Erlaß vom 30. Januar 1937 (Reichsgesetzblatt I, S. 103) übertragenen Befugnisse auch außerhalb des Stadtkreises Berlin ausüben, soweit dies zur Durchführung seiner Aufgabe erfordelich ist. Er kann insbesondere Gebiete außerhalb des Stadtkreises Berlin in den Gesamtbauplan für die Reichshauptstadt einbeziehen.

Berlin, den 20. Januar 1938.

Der Führer und Reichskanzler gez. Adolf Hitler. Der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei gez. Dr. Lammers.

Die Erste Verordnung zur Ausführung des Erlasses über einen Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt vom 30. Januar 1937 [Reichsgesetzblatt | S. 103] vom 20. Januar 1938 lautet: "Auf Grund der §§ 5 und 6 des Erlasses über einen Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt wird zur Ausführung des Erlasses vom 30: Januar 1937 (Reichsgesetzblatt | S. 103) hiermit verordnet: Bei allen im Stadtgebiet der Reichshauptstadt Berlin geplanten Bauten mit einem umbauten Raumbedarf von über 50 000 Kubikmetern kann der Bauplatz von dem Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt bestimmt werden. Derartige Bauvorhaben sind daher

rechtzeitig vor der Wahl des Bauplatzes bei dem Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt anzumelden."

### Durchführungsverordnung des Reichsarbeitsministers

In Durchführung des vorstehenden Erlasses des Führers und zur Ergänzung der Verordnung über die Neugestaltung der Reichshauptstadt Berlin vom 4. Oktober 1937 (siehe Heft 41/1937) hat der Reichsarbeitsminister die Zweite Verordnung über die Neugestaltung der Reichshauptstadt vom 25. Januar 1938 erlassen. Die Verordnung enthält im wesentlichen die Regelung der Behördenzuständigkeiten für die Fälle, in denen zur Durchführung der städtebaulichen Maßnahmen in Berlin die Erstreckung dieser Maßnahmen auf Gebiete außerhalb des Stadtkreises erforderlich ist. Soweit hier Enteignungen notwendig werden, ist der Regierungspräsident die zuständige Enteignungsbehörde. Bei diesem sind auch die Schadensersatzansprüche auf Grund von Vorarbeiten auf Grundstücken anzumelden.

In den außerhalb Berlins in den Gesamtbauplan einbezogenen Bereichen erteilt die Genehmigung von Grundstücksteilungen und Veräußerungen der Landrat (in Stadtkreisen der Oberbürgermeister). Das Vorkaufsrecht an Grundstücken hingegen steht auch in diesen Bereichen der Reichshauptstadt Berlin oder dem von ihr bezeichneten Berechtigten zu. Im übrigen gelten



die bisher erlassenen Vorschriften allenthalben auch für die zur Durchführung der städtebaulichen Maßnahmen außerhalb des Stadtkreises Berlins in Frage kommenden Gebiete.

## Bauwirtschaft

### Lage der Bauwirtschaft

Die Beschäftigung im Baugewerbe im Dezember

Im Dezember stieg infolge des ungünstigen Wetters die Zahl der Arbeitslosen um 422 000 auf 995 000. Im Baugewerbe betrug die Zunahme der Arbeitslosen einschließlich der Bauhilfsarbeiter 222 000. In der Industrie der Steine und Erden 19 000. Die Hauptbelastung ging also vom Baugewerbe aus. Bei dem außerordentlichen Umfang der Bauvorhaben insgesamt waren im Lauf der letzten Jahre zahlreiche berufsfremde Arbeitskräfte eingestellt, die bei ihrer Entlassung in der alten Berufsgruppe ihres erlernten Berufs als Arbeitslose erfaßt werden. Die Zunahme der Arbeitslosigkeit in diesen Berufsgruppen ist also nur eine scheinbare, in Wirklichkeit geht sie ganz überwiegend auf Entlassungen aus den Außenberufen zurück. Die Rückwirkung auf das Baustoffgewerbe war geringfügig und kam eigentlich nur dort zum Durchbruch, wo Witterungsgründe die Weiterarbeit nicht zuließen, wie bei zahlreichen Ziegeleien. Bezeichnend für den reinen Saisoncharakter der Arbeitslosigkeit ist auch die Tatsache, daß über 99 vH der Zunahme auf die Männer und weniger als 1 vH auf die Frauen

### Richtlinien

### Herausgabe eines neuen Bauleistungsbuches

Nach Mitteilung des Reichsstandes des deutschen Handwerks wird das Deutsche Handwerksinstitut als neutrale, wissenschaftliche Stelle in Gemeinschaft mit allen beteiligten Auftraggeberund Auftragnehmerkreisen ein neues Bauleistungsbuch herausbringen, und zwar so, daß die ersten Hefte im Frühjahr 1938 erscheinen. Wenn die Arbeiten für einen Bau ausgeschrieben werden, dann müssen bekanntlich gegenwärtig alle einzelnen leistungen eingehend beschrieben werden. Dadurch werden die Unterlagen für Kostenanschläge sehr umfangreich, in ihnen werden ständig wiederkehrende Leistungen immer wieder anders beschrieben; trotz der Ausführlichkeit sind die Beschreibungen nicht immer eindeutig, so daß die Auftragnehmer, die danach ihre Angebotspreise zu berechnen haben, vielfach von verschiedenen Voraussetzungen ausgehen und zu Angeboten gelangen, die untereinander nicht streng vergleichbar sind. So bildet die Unzuverlässigkeit der bisherigen Unterlagen für die Kostenanschläge eine Quelle von überflüssiger Arbeit, von Mißverständnissen und Streitigkeiten. Sie ist ein Hemmnis einer sachgemäßen Baukostenermittlung und damit eines gesunden

Leistungswettbewerbs. Hier schafft das neue Bauleistungsbuch Abhilfe. Es enthält sorgsam erarbeitete Standardbeschreibungen für die wichtigsten Arbeiten, und zwar für folgende Arten von Bauten:

Landwirtschaftliche Bauten (Wohnungen, Ställe, Scheunen), Kleinsiedlungen (Wirtschaftsheimstätten, Landarbeiter- und Heuerlingswohnungen, Arbeiterwohnstätten, Kleineigenheime und ähnliche Bauten),

Wohneigenheime (in einfacher und mittlerer Ausführung),

Geschoßwohnungen (in einfacher und mittlerer Ausführung). Künftig braucht daher der Auftraggeber nur die Nummer und Überschrift der betreffenden Position des Bauleistungsbuches in die Unterlagen für die Kostenanschläge einzusetzen und die Mengen und die Baustoffangaben hinzuzusetzen. Der Auftragnehmer sieht dann die ausführliche Beschreibung im gedruckten Bauleistungsbuch nach und erhält somit erschöpfende und eindeutige Angaben. Da diese Anforderungen in gleicher Form häufig wiederkehren, braucht nicht in jedem Fall die Kalkulation für die Einheit der Leistung von Grund auf neubearbeitet zu werden. Der Auftraggeber kann die verschiedenen Angebote einwandfrei vergleichen, so daß sich Preisschleuderer und Preistreiber ohne weiteres ausschließen lassen — eine wichtige Ergänzung der vom Reichsstand des deutschen Handwerks eingeführten Einheitsbuchführungen für das Bauhandwerk.

### Unternehmungen

### Vereinigte Berliner Mörtelwerke AG.

Das Unternehmen wird schon in nächster Zeit mit dem Neubau eines neuen Mörtelwerkes am Ziegelhof in Spandau beginnen. Das neue Werk soll noch in diesem Jahr in Betrieb genommen werden.



DBZ 1938 Heft 5 2. Februar B 115

## **Auslandslieferungen**

#### Offentliche Arbeiten für den Iran

Nach einer Meldung der Zeitung "Töbris" hat die Stadtverwaltung auf Veranlassung des Gouverneurs zum Zweck der Verschönerung des Stadtbildes, der Verbesserung hygienischer Anlagen, Erleichterung des immer reger werdenden Autoverkehrs, Hebung des Fremdenverkehrs usw. einen Vierjahresplan aufgestellt. Das für die Zeit vom 21. März 1938 bis 20. März 1942 vorgesehene Programm umfaßt unter anderem folgende öffentliche Arbeiten: Asphaltlerung der bereits Durchbruch bestehenden Straßen, neuer Straßen in den eng bevälkerten Stadtteilen Scheschgilan und Amir-Khis, Bau dreier Brücken über den Täbris durchfließenden Fluß "Mehranroud", Fertigstellung des seit einigen Johren im Bau befindlichen Dammes zum Schutz gegen Hochwasser, Bau einer Wasserleitung, Anlegung mehrerer Waschhäuser für die ärmere Bevölkerung, Verbesserung der Beleuchtung und Sauberhaltung der Straßen und der öffentlichen Plätze, Bau eines Restaurants in dem vor einigen Jahren angelegten öffentlichen Garten "Gulistan", Errichtung mehrerer Wohnhäuser um den außerhalb der Stadt

gelegenen Schah Koli (See des Schahs) herum zur Vermietung an Sommer-frischler, Anlegen eines Waldes in der Nähe desselben Sees, Bau eines großen Krankenhauses und Beschaffung der Einrichtungen, Fertigstellung des im Bau befindlichen neuen Rathauses und Anschaffung der nötigen Inneneinrichtungen und Anlegen neuer Sportplätze. Die Asphaltierung der Hauptstraße, der Bau der Brücken sowie der der Wasserleitung sind bereits öffentlich ausgeschrieben worden.

#### Ausschreibungen

Eisenkonstruktionen für Bulgarien: Die Hauptdirektion für Staatsbahnen und Häfen, Sofia, erbittet Angebote für die Lieferung von rund 240 t Eisenkonstruktionen für Bahn-Kostenvoranschlag 1 800 000 steige. Lewa. Sicherheit 5 vH. Frist: 18. April.

Wasserleitung für tauen: Die Baukommission der Universitāt, Kaunas, erbittet Angebote für die Lieferung und Einrichtung der Warmwasserversorgung, Wasserleitung und Kanalisation für die Universitätsklinik. Frist: 7. März.

Straßenbauwerkzeuge für Bulgarien: Das Bauten-

ministerium, Abteilung für Wegebau und Brücken, Sofia, erbittet Angebote von 2500 die Lieferung hacken, 7200 Schaufeln, 2680 eisernen Gabeln, 1450 eisernen Rechen, 6600 Steinhämmern, 1850 Bergmannhämmern und 840 Steinsetzhämmern (alle ohne Stiele); 12 400 kg eisernen Hebel-stanzen, 21 015 kg Steinbohrerstahl in Handelsqualität und 2250 eisernen Handschubkarren mit einem Rad. Die Lieferung ist teilbar nach der Art der Gegenstände. Kostenvoranschlag 3 050 000 Lewa, Sicherheit 5 vH. Frist 17. Februar.

Tonröhren für Ägypten Der General Manager, Egyption State Railways, Telegraphs and Telephones, Cairo Station, Kairo, erbittet Angebote für die Lieferung von 11 500 Tonröhren. Ausschreibungs-Nr. E.S.R. 334. G. 3/27. Frist: 24. Februar.

Dampfhammer für Ägypten: Der Superintendent of Stores, Telegraphs Egyptian State Railways, and Telephones, 85, Sharia Saptieh (Saptieh Post Office), Kairo, erbittet Angebote für die Lieferung einer Pfahlramme und einem zweifachen Ausschreibungs-Nr. Dampfhammer. E.S.R. 313. G. 8/6. Frist: 3. Februar.

Stahlträger für Ägypten: Der Chief Inspecting Engineer, Egyptian Government, 41, Tothill Street, London SW. 1, erbittet Angebote unter Ausschreibungs-Nr. E.S.R. 1399 für die Lieferung von 25 t Stahlträgern. (Liste Nr. 176.) Ohne Termin.

Eisenkonstruktion für Bulgarien: Die Generaldirektion Eisenbahnen und Häfen, erbittet Angebote für die Lieferung von 240 t Eisenkonstruktionen für Bahn steigdächer. Kostenvoranschlag 1 800 000 Lewa. Sicherheit 5 vH. Frist: 18. April.

Betoneisen für Bulgarien: Die Verwaltung der Gemeindewirtschaftsunternehmungen für Elektri-zität und Verkehr, Plovdiv, erbittet Angabote für die Lieferung von 23 000 kg verschiedenen Beton- und Profileisen. Kostenvoranschlag 220 000 Lewa. Sicherheit 14 000 Lewa. Frist: 4. Februar.

Kühlanlage für rien: Die Verwaltung der Gemeinde wirtschaftsunternehmungen für Elektris zitāt und Verkehr, Plovdiv, erbittel Angebote für die Lieferung und Errichtung einer vollständigen Kühl-Kostenvoranschlag 1 900 000 anlage. Lewa. Sicherheit 5 vH. Frist: 19. Febr.

### Bautennachweis

#### Abkürzungen

am Zellenanlang

W Wohnhaus Wr Wohnhauser Wg Wohnungen E Einfamilienhaus G Geschäftshaus 7 Zweifamilienh.

V Vierfamilienhaus M Mehrfamilienh. F Fabrikgebäude K Kraftwagenraum

D Dreifamilienh. S Siedlung

Sonstige Abkürzungen Any Ausfg. nicht vergeb. A Architekt B Bauleitung Sta Stadtgemeinde Kg Kirchengemeinde U Unternehm. Hbt Hochbauamt

### Groß-Berlin

Genehmigte Bauvorhaben

G u. F: H. Berthold, Dahlem, Hundekehlestraße 30

### Biesdorf

17 Wr: A Scheel, Berlin NW 7, Schiffbauerdamm 19

E: B Klein, Frdhgn., Fürstenwalder Domm 363

W: B Poike, Mahlsdorf, Hultschiner Damm 88

W: Bh Giesler, Schackelsterstr. 85 Blankenburg Z Bh Hanky, Friedenau, Stubenrouch-

straße 28/29

E: Bh Schüler, Sausenberger Str. 47
E: B Nötges & Co., Lichtenbg., Hauptstraße 52

G: Bh Fiebig, Berlin SW 68, Alexandrinenstraße 134

### Buchholz

Z: 8h Kindler, Str. 182, Parz. 7

Z: Bh Krüger, Str. 2, Parz. 200

### Charlottenburg

Z: Bh Hauth, Lohmeyerstr. 26

### Frohnau

W: Bh Lehmann, Karmeliterweg 27 W: Bh Roscher, Alemannenstr. 73 E: Bh Völker, Tegel, Berliner Str. 41

Heiligensee

W: Bh Irmisch, Hirschwechsel 21 W: Bh Wetzel, Berlin NO 55, Esmarchstraße 15

W: Bh Kunow, Berlin NO 87, Siemensstraße 12

W: Bh Müller, Welßensee, Berliner

Allee 242

### Heinersdorf

Z: Bh Roß, Berlin SO 36, Treptower Straße 67

### Hermsdorf

2 Wr: Sauermann, Lodystr. 23 Hohenschönhausen

E: B Dedlow, Wichertstr. 46 W: Bh Gertitsche, Britz Z: Bh Kiesel, Berlin O 34, Ebertystr. 2 Z: Bh Lendeke, Obersee 90

Karlshorst

W: Bh Heering, Hönower Str. 8 W: Bh Heering, Berlin N 58, Pappel

allee 81

Z: Bh Rinne, Straße 49, Nr. 4

### Provinz Brandenbura

Beantragle Bauvorhaben

Altgrimnitz, Kr. Angermünde Jugendheim: Bh Gemeinde

Bad Saarow (Mark) HJ.-Heim: Bh Gemeinde

Bärwalde (Neumark) Jugendheim u. Badeanst.: Stg Beelitz

Wr m. 20 Wn: Bh Reichspostbehörde Bernau b. Bln.

Wn f. Offiziere: Bh Luftfahrtfiskus

Birkenwerder

W: Bh Grumm, Bin.-Tplhf., Germaniastraße 98

W: Bh Forst, Bln.-Nkl., Kaiser-Friedr.-Straße 218

W: Bh Jürgens, Hohenzollernstr. W: Bh Funk, Friedensallee 19

W: Bh Wiedwald, Zepernick, Brennerstraße 11

Brüssow (Uckermark)

Wn: Bh Brdbg. Heimstätte, Bln. NW 40, Roonstr. 9

Crossen (Oder)

2 K: Bh Häusler, Bahnhofstr. 2 Drossen, Kr. Weststernberg

HJ.-Heim: Bh Stg

Eggersdorf über Strausberg 2 E: Bh Lange, Strausberg, Hindenburg-

straße 2 Frankfurt

4-5 Volksschulen: Bh Stg Mutterhaus: Bh Rotes Kreuz, Frankf.

Genehmigte Bauvorhaben

Provinz Ostpreußen

Bischofsburg, Bischofstein, Borschymmen, Claußen, Dlugossen, Eichmedien. Groß-Wronnen, Gutfeld, Jedwabno, Johannisburg, Lissaken, Lötzen, Lyck, Mensguth, Neidenburg, Neuendorf, Nieden, Nikolaiken, Olschewen, Ortelsburg, Osterode, Passenheim, Puppen, Rößel, Schigst, Schönfeld, Sensburg, Spiergsten, Sybba, Waschulken, Wid-

371 Kleinsn: Bh Ostpr. Heimstätte Sens-

Brounsberg, Christburg, Herzogswalde, Heinrichau, Lichtenau, Littschen, Morienburg, Marienwerder, Migehnen, Mohrungen, Neudorf, Pestlin, Preu-Bisch-Holland, Sedlinen, Sommerau,

236 Kleinsn: Bh Ostpr. Heimstätte Elbing

Beantragte Bauvorhaben

800 Kleinstwn: Bh Stg

Groß-Nebrau, Kr. Marienwerder Jugendheim: Bh Gemeinde

Königsberg

E: Bh Woltermann, Kalthöfsche Str. 27/8 E: Bh Kungkeit, Marienhofer Weg 17 Z: Bh Oppermann, Preyler Weg 15 Kurzebrack, Kr. Marienwerder Jugendheim: Bh Gemeinde



### Immer wieder Original - Sieger-Zentralheizungsherd!

Zur Leipziger Frühjahrsmesse Baumesse Halle 19, Stand 18e-g

Sieg-Sjerd-fabrit Geisweid 294

### Architekten:

Sie verbessern den Wohnwert von Neubauten und Altwohnungen durch den Sieger-Meisterherd

## Wettbewerbe

### **Obersicht**

Schluß	Gegenstand	Heft
Februar	5. Wien, Ausstellungs- und Messegelände	4, 5
	10. Königsberg i. Pr., Bildwerke	3
	15. • Bremen, Bauerngehöft	45
	15. Koblenz, Plātzegestaltung	46
	15. Stuttgart, Kleingartenanlage	1
	15. • Trier, Bauten der Bewegung	1
	15. • Trossingen, H.JHeim	2, 5
Mārz	1. • Boizenburg, Platzgestaltung	47, 50
	1. • Singen (Hohentwiel), Rathaus	44
	1. • Nordhausen, HJHeim	50, 4
	10. Breslau, HJHeim	3
	14. • Finkenwärder, Geländeaufschließung	5
	15. Singen, Ehrenmal	5
	15. Nürtingen, Turn- und Festhalle	. 2
	15. Grieslingen, Arbeitslager	4
	18. Gießen, HJHeim	2
April	1. • Berlin, Hochschulviertel	50
	15. Mainz, Ehrenmal	5
Juni	15. • Olympischer Kunstwettbewerb 1940	41
Sept.	1. Berlin, Siemens-Ring-Stiftung	5
· Von der Reichskammer der bildenden Künste bestätigt		

Der Sammler ruft jum Winterhilfswerk des Deutschen Dolkes!--Alfo bift auch Du gemeint.



S

0

E

R

U

N

G

E

AUSFUHRUNG

sämtlicher Isolierungen

## Wärme-und Kälteschutz

mit hochwertigen Materialien unter Berücksichtigung der Betriebsbedingungen und Auswahl nach wirtschaftlichen und technologischen Gesichtspunkten

## RHEINHOLD&CO

VEREINIGTE KIESELGUHR-UND KORKSTEIN-GESELLSCHAFT M.B.H.

BERLIN-WILMERSDORF
BADENSCHESTRASSE 24

Filialen in: Bremen Breslau-Dresden-Düsseldorf-Erfurt-Frankfurt/M-Freiburg Bc-Hamburg-Hannover-Königsberg Pr. Leipzig-Magdeburg-Saarbrücken-Stettin-Stuttgart-Würzburg-

### Ausschreibungen

### Berlin, Siemens-Ring-Stiftung

Die Siemens-Ring-Stiftung setzt einen Preis von 1000 RM für die beste Lebensbeschreibung eines bedeutenden verstorbenen deutschstämmigen Ingenieurs aus. Die Arbeit muß einen Umfang von mindestens 20, höchstens 60 Maschinenschriftseiten haben. Die Einlieferung soll an die Geschäftsstelle des Auslobers, Berlin NW 7, Hermann-Göring-Str. 27, bis zum 1. September erfolgen.

### Breslau, Plastik

Der Oberbürgermeister von Breslau schreibt einen Wettbewerb für eine Plastik auf dem Hermann-Göring-Sportfeld aus, zu dem alle schlesischen Bildhauer zugelassen sind. Unterlagen durch das Städtische Hochbauamt Breslau I, Blücherplatz 16.

### Finkenwärder, Geländeaufschließung

Das Stadtplanungsamt der Baubehörde Hamburg hat unter den in Hamburg wohnenden Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Aufschließung eines Teils der Gemeinde Finkenwärder in Verbindung mit einer Grünanlage, mit einem Sommerschwimmbad, einer Sportanlage, und einem HJ.-Heim ausgeschrieben. An Preisen stehen insgesamt 4600 RM zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen 3 RM beim Stadtplanungsamt Hamburg, Bleichenbrücke 17, I. Stock, Zimmer 118, in der Zeit von 9—14 Uhr, bezogen werden. Tag der Einlieferung: 14. März 1938.

### "Schönheit der Arbeit", Waschkauen

Das Reichsamt "Schönheit der Arbeit" hat in Zusammenarbeit mit der Reichsbetriebsgemeinschaft "Bergbau" und mit Unterstützung einiger Zechen neue Grundsätze für die Errichtung von Waschkauen entwickelt. Ihr wesentliches Merkmal ist, daß die Unterbringung der Zivil- und Grubenkleider in getrennten Räumen erfolgt. Einige solcher Waschkauen befinden sich bereits in Bau, und zwar sowohl im Ruhrgebiet als auch in Schlesien. Zugelassen zu diesem Wettbewerb sind alle reichsdeutschen Architekten, die Mitglied der "Reichskammer der bildenden Künste" sind. Reichen mehrere Architekten eine gemeinsame Arbeit ein, so müssen alle Beteiligten den Bedingungen entsprechen, sofern sie nicht bereits vor der Auslosung dauernd gemeinschaftlich tätig waren. Die



Feuerschutzfarbe Dr. Dietrich's

Behördlich geprüft und zugelassen. Nur ein maliger Anstrich. In Weiß, auf Wunsch in anderen Farbtönen

er hen H

COLUMBORIT DR. ERICH DIETRICH 
Chemische Fabrik Dresden-A 71, Pfotenhauerstr. 78/80 Rul 64 44

Bauklempnerei • Gasund Wasseranlagen

EMIL JUNGHANS

Berlin SW 29, Zossener Straße 4 Fernruf: F6 Baerwald 6621

Laufende Insertion — ein Schritt zum Erfolg!

Garderobenablagen



Herm. Melzer, Chemnitz, Planitzstr.76



R-Schnellmischer 120-4000 Ltr. / m. Schweröl-, Diesel- od. Elektro-Motor, m. ausrückb. Lam.-Kupplg. Bau-Aufzüge / Winden (ab Lager Lelpzig)

NOBLOCH
RUFSSS
LEIPZIGC1-NORDPL.

## Neubaufinanzierung von Eigenheimen bis rd. 75%

ohne Reichsbürgschaft vorhandenes Grundstück wird auf Eigenkapital angerechnet \* TREUBAU \*

Aktiengesellschaft für Baufinanzierungen im Deutschen Reiche Berlin NW7, Dorotheenstr. 31 Fernruf: 127636

neue Waschkaue ist so zu gestalten, daß der Bergmann in einem Fließweg, angefangen vom Pförtner bis zum Betreten des Schachtes, die gesamten Räume der Reihe nach so durchläuft, wie es seine Vorbereitung zur Einfahrt in die Grube erfordert. An Preisen sind 5000 RM ausgesetzt. Die eingereichten Arbeiten werden von einem Preisgericht beurteilt, dem u. a. Professor Albert Speer (Berlin), Generaldirektor Wisselmann (Berlin) und RBG-Leiter Padberg (Bochum) angehören. Die Arbeiten sind bis zum 1. Mai 1938, 9 Uhr, im Reichsamt "Schönheit der Arbeit" einzureichen. Die Wettbewerbsunterlagen sind kostenlos vom Reichsamt "Schönheit, der Arbeit", Berlin S 42, Prinzessinnenstraße 3/6, zu beziehen.

#### Schinkelwettbewerb 1939

Der Architekten- und Ingenieurverein in Berlin, Viktoriastr. 27, gibt die Aufgaben des Schinkelwettbewerbs für 1939 bekannt. Es wird verlangt im Hochbau der Entwurf einer Deutschen Botschaft in einem nordeuropäischen Staat; im Wasserbau der Entwurf für die Reinigung und Verwertung der Abwässer einer Großstadt; im Eisenbahnbau der Entwurf für den Bau einer Autobahn über die Schwäbische Alb.

#### Mainz, Ehrenmal

Am Rheinufer in Mainz-Kastel ist die Errichtung eines Plonierdenkmals geplant. Die in Groß-Mainz seit dem 1. Januar ansässigen, ferner die dort geborenen oder den ehemaligen 21. oder 25. Pionieren angehörigen Kammermitglieder sind zu diesem Wettbewerb zugelassen. Erster Preis: 500 RM, zweiter Preis: 300 RM, dritter Preis: 200 RM. Zwei Ankäufe zu je 100 RM. Unterlagen gegen 2 RM durch Staatsvermessungsrat i. R. Philipp Schadt, Mainz, Hindenburgstr. 52. Tag der Einlieferung: 15. April, 18 Uhr.

#### Singen, Ehrenmal

Unter den badischen und den in Baden geborenen Bildhauern hat die Stadt Singen a. H. einen Wettbewerb für ein SA.-Denkmal ausgeschrieben, dessen Standort auf dem Kreuzensteinplatz sein soll. An Preisen sind 950 RM ausgesetzt. Die Entwürfe sind an das Bürgermeisteramt Singen a. H. zu senden. Tag der Einlieferung: 15. März.

### Trossingen, HJ.-Heim

Bei den zu einem beschränkten Wettbewerb (siehe Heft 2/1938, Seite B 44) zugelassenen Architekten handelt es sich um: Kurt Lörcher, Ebingen, Egelhaf, Balingen, Haller, Trossingen, Köbele & Raichle, Stuttgart, Landenberger, Stuttgart, Mäckle, Trossingen, Schlötter, Trossingen. Fachprelsrichter: Professor Tiedje — Technische Hochschule — Stuttgart, Oberbaurat Ziegler, Min.-Abtlg. f. d. Hochbauwesen, Stuttgart, Unterbannführer Dipl.-Ing. Jargstort von der Reichsjugendführung, Berlin, Städt, Baurat Dr. Gabel, Heilbronn a. N., Stadtbaumeister Achauer, Trossingen, Gebietsarchitekt, Gefolgschaftsführer Etzel von der Gebietsführung der Hitler-Jugend. Die Arbeiten sind bis zum 15. Februar 1938, abends 6 Uhr, an das Stadtbauamt Trossingen einzureichen.

### Wien, Ausstellungs- und Messegelände

Die Einlieferungsfrist für den in Heft 4/1938, Selte B 94, veröffentlichten Wettbewerb läuft bereits am 5. Februar 1938, 12 Uhr mittags, ab.

### Veranstaltungen

Januar

1. (bis 31.3.) Kunstbibliothek Berlin)

11. (bis 15. 2.) Außeninstitut Berlin-Charlottenburg (H. 1)

20. (bis 3. 2.) Außeninstitut der T. H. Berlin (H. 3)

22. (bis Ende März) Disch. Architekturund Kunsthandwerk-Ausstellung (H. 49)

22. (bis 31. 3.) Ausstellung im Verkehrsund Baumuseum Berlin

Am 22. 1. wurde im Verkehrs- und Baumuseum, Berlin, eine Ausstellung eröffnet: "Aus dem Schaffen altpreußischer Landbaumeister im deutschen Osten unter vier preußischen Königen". Die Ausstellung wurde mit Unterstützung des Preußischen Finanzministers und des Lehrstuhles für Baugeschichte an der Berliner Technischen Hochschule vom Deutschen Heimatbund aufgebaut. Sie zeigt Bildnisse der großen Kolonisatoren, Amtshöfe, Forstbauten, Kolonisten-

Bauerngehöfte, Fabrikbauten und Siedlungen der alten ländlichen Industrie. Es soll gezeigt werden, welche Bedeutung die alten Landbaumeister, wie der berühmte David Gilly, für die ländliche Baukultur Obersichtliche Schaubilder hatten. eines Amtsholes und einer Oberförsterei fertigte die Bauabteilung der Deutschen Arbeitsfront an. Wie umfangreich und sorgfältig die Ausstellung vorbereitet wurde, geht dar-aus hervor, daß der Leiter, Dr.-Ing. Helmigk, mit seinen Mitarbeitern für die Ausführung mehrere Jahre be-

24. (bis 5. 2.) Ausstellung "Holzzerstörer — Holzschutz" (H. 3)

Februar

4. Verein f. Dt. Kunstgewerbe (H. 52)

5. und 12. Akademieball "Fehlfarben"

Die Studentenschaft der "Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst", Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 33, fernruf 31 49 82, stellt ihren diesjährigen Akademieball unter das Motto "Fehlfarben". Der Ball wird also ein Tabakfest. Das fehlfarbenfrahe Künstlervolk wird sich, auf einer Tabakplantage, im Märchenschloß der "Königin von Saba", in der Kaffeestube "Senoussi" usw. umhertreiben. Gastkarten 10, Studentenkarten 6 Mark. Kostümzwang.

7. Architekten- u. Ing.-Verein Berlin

12. (bis 17. 2.) Muster- und Modellschau in Düsseldorf

Unter Führung der Fachgruppe Handelsvertreter und Handelsmakler, Fachuntergruppe Baustoffe, Ortsgruppe Düsseldorf, veranstalten die Handelsvertreter des Bauwesens in Düsseldorf zum dritten Male eine Fachschau für alle am Baufach interessierten Kreise. Diese dritte Sonder- und Madellschau "Neue Baustoffe — neue Konstruktionen" ist nur den beteiligten Fachkreisen zugänglich. Außerdem ver-

onstaltet die Fachuntergruppe Bau stoffe eine Vortragsreihe für das Bauhandwerk. Einlaßkarten zur Musterschau' sowie zu der Vortragsreihe werden an die beteiligten Fachkreise kostenlos durch die Geschäftsstelle, Düsseldorf, Grupellostr. 27, in jeder gewünschten Anzahl abgegeben: engster Verbindung mit dieser Veranstaltung führt die Deutsche Gesellschaft für Bauwesen in Zusammen arbeit mit dem Reichs- und Preußischen Arbeitsministerium und dem Verein Deutscher Eisenhüttenleute Leitung von Oberingenieur Hermann Goebel ihren 5. Lehrgang über Baustoff- und Bauwirtschaftsfragen Vierjahresplan durch. Teilnehmer-karten sind bei der D.G.f. 8. Berlin W 35, Viktoriastr. 27, und bei der obengenannten Geschäftsstelle Ortsgruppe Düsseldorf gegen gleichzeitige Überweisung der nehmergebühr von 10 RM zu haben. 18. (bis 6. 3.) Internationale Automobil-

18. (bis 6. 3.) Internationale Automobil und Motorradausstellung (H. 2)



## Nachrichten

### Gesetze und Richtlinien

### Enteignung für die Gesundung von Wohnvierteln in Preußen

Das Preußische Staatsministerium hat am 20. Dezember 1937 ein Gesetz zur Änderung des Preußischen Wohnungsgesetzes beschlossen. In dem Wohnungsgesetz vom 28. März 1918 (Pr. Ges.-Slg. S. 23) in der Fassung des Gesetzes vom 27. Dezember 1935 (Pr. Ges.-Slg. S. 159) erhält Artikel 2 folgende Fassung: Enteignung für die Gesundung von Wohnvierteln usw. — Soweit für die Gesundung von Wohnvierteln, Häuserblöcken und dergleichen der erforderliche Grund und Boden bis zum 31. Dezember 1939 im Enteignungsweg in Anspruch genommen werden muß, wird die Zulässigkeit der Enteignung durch den Wirtschaftsminister ausgesprochen. Das Enteignungsverfahren erfolgt in solchen Fällen nach den Vorschriften des Gesetzes über ein vereinfachtes Enteignungsverfahren vom 26. Juli 1922 (Pr. Ges.-Slg. S. 211).

### Zweckgebundene Baugelder

Das Landgericht Erfurt stellt im Urteil — 1 S 35/37 — vom 30. September 1937 fest, daß Baugelder im Sinne des Gesetzes über die Sicherung der Bauforderungen zweckgebunden sind, nicht nur in der Hand des Bauherrn (Darlehnsempfänger), sondern ebenso in der Hand des Bauherrnehmers, dem sie nach dem Bauvertrag zur Auszahlung an Bauhandwerker und Lieferanten gezahlt werden.

### Hauszinssteuer wird ab 1. April 1938 nicht mehr gestundet

Wie amtlicherseits nochmals betont wird, treten nach dem Reichsgesetz zur Änderung der Vorschriften über die Gebäudeentschuldungssteuer vom 1. Dezember 1936 die Bestimmungen über die Stundung und Niederschlagung der Hauszinssteuer zugunsten hilfsbedürftiger Mieter am 1. April außer Kraft. Die hiervon betroffenen Mieter haben daher von diesem Zeitpunkt ab an die Vermieter auch denjenigen Betrag abzuführen, den sie bisher auf Grund der Hauszinssteuerstundung nicht zu zahlen hatten. Die Organe der öffentlichen Fürsorge werden zwar den Fortfall der Hauszinssteuerstundung bei den hilfsbedürftigen Mietern durch Erhöhung der Wohlfahrtsunterstützung auszugleichen suchen. Sie können dies jedoch nur insoweit, als die Miethöhe den wirtschaftlichen Verhältnissen der Hilfsbedürftigen entspricht. Denn es ist nicht vertretbar, einzelnen Hilfsbedürftigen auf Kosten der Allgemeinheit übermäßig teure Wohnungen zu halten.

### Behörden und Einrichtungen

### Arbeitsgemeinschaft des deutschen Kunsthandwerks

Anläßlich der Eröffnung der deutschen Architektur- und Kunsthandwerksausstellung im Heim der deutschen Kunst in München wurde eine Arbeitsgemeinschaft des deutschen Kunsthandwerks gegründet. Zum Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft wurde der Kunsthandwerker Ernst Neeb, München, und zum Geschäftstührer Ministerialrat Poeverlein ernannt.

### Saalverbesserungsaktion der DAF.

Die Deutsche Arbeitsfront hat in Zusammenarbeit mit den Ämtern "Schönheit der Arbeit" und "Feierabend" der NSG. "Kraft durch Freude" die "Gesellschaft für Freizeitheimgestaltung mbH. Berlin" gegründet, um durch sie eine umfassende Saalverbesserungsaktion einzuleiten. Die Gesellschaft soll nicht eine Kreditbeschaffungs-Gesellschaft sein, sondern sie will mit Rücksicht auf den hohen ideellen Wert ihrer Mission die Saalbesitzer in Stadt und Land anregen und ihnen die Möglichkeit geben, an den großen Aufgaben mitzuarbeiten.

### Zählergebnisse

### Der Wohnungsbau 1937

In den ersten neun Monaten des Jahres 1937 wurden im Deutschen Reich nach den vorläufigen Ergebnissen der monatlichen Baustatistik insgesamt 214234 Wohnungen fertiggestellt. In der Entwicklung der gesamten Wohnungsbautätigkeit ist gegenüber dem Vorjahr eine Verschiebung zugunsten der Gemeinden mit weniger als 50000 Einwohnern eingetreten. Die Bautätigkeit war

natürlich in den einzelnen Reichsteilen verschieden lebhaft. Auf 1000 der Bevölkerung wurden im Reichsdurchschnitt 3,2 fertiggestellte Wohnungen gezählt. Wie groß die Zahl der Bauvollendungen auf 1000 der Bevölkerung in den verschiedenen Bezirken des Reiches gewesen ist, welche Bezirke über und welche unter dem genannten Reichsdurchschnitt gelegen haben, darüber unterrichtet die Kartenskizze.



Grasta (M.)

In den mittleren Teilen des Reiches und überdies noch in Württemberg und Oberschlesien war also die Intensität der Wohnungsbautätigkeit am stärksten. Von den einzelnen Gebieten lagen am weitesten über dem Reichsdurchschnitt das Land Mecklenburg mit 6,4, Bremen mit 6,0, Anhalt mit 5,4, Oldenburg mit 4,4 und Württemberg mit 4,3.

### Ausstellungen und Vorträge

### Luftschutzbeleuchtung in der Industrie

Auf der Sitzung der Bezirksgruppe Berlin der Deutschen Lichttechnischen Gesellschaft hielt am 13. Januar Dr. Riehl einen Vortrag über das Thema: "Über ein neues Mittel der Luftschutzbeleuchtung von Kraftwerken und anderen Betriebsanlagen". Der Vortragende führte aus, daß ein ganz neues Verfahren es ermöglicht, für Betriebe der genannten Art eine kompromißlose Lösung zu finden. Das Verfahren beruht auf den Arbeiten, die der Vortragende in den letzten Jahren auf dem Gebiet der Anwendung fluoreszierender und phosphoreszierender Stoffe durchführte. Es besteht im Prinzip darin, daß alle die Teile der Anlage, etwa einer Kraftzentrale, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes unbedingt gut sichtbar bleiben müssen, mit einer fluoreszierenden Substanz belegt werden, also alle Skallen, Hebel, Geländer usw. Der gesamte Raum wird mit Speziallampen ausgeleuchtet, die eine unsichtbare Strahlung aussenden und infolgedessen den Raum als Ganzes nicht erhellen, wohl aber die mit fluoreszierenden Stoffen ausgestatteten Teile zum Aufleuchten bringen. So wird erreicht, daß der Raum als Ganzes völlig dunkel bleibt und alle diejenigen Teile, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes sichtbar bleiben müssen, für das arbeitende Personal deutlich erkennbar sind. Die Aufrechterhaltung des Betriebes bietet also keine Schwierigkeiten. Da aber flächenmäßig der Anteil der leuchtenden Flächen gegenüber den dunkel gebliebenen Teilen sehr klein ist, so erscheint die Gesamtanlage aus größerer Entfernung völlig dunkel und bleibt bei Nacht unsichtbar.

### Bautätigkeit

### Bautätigkeit und Wohnungsfürsorge der Reichsbahn 1937

Der Bau von neuen Empfangsgebäuden der Reichsbahn konnte 1937 in Hohenstein, Wedau, Glückstadt und Auerstedt begonnen werden. Um- und Erweiterungsbauten wurden in Bonn, Hamburg Hbf., Hamburg-Dammtor, Sigmar-Schönau, Frankfurt/M.-West, Forchheim, Bernburg, Lüneburg, Sulzbach, Schweidnitz, Aschersleben, Treuburg und Goldberg eingeleitet. Der Umbau der Empfangsgebäude in Halle/Saale, Mainz, Dessau, Magdeburg, Heidelberg-Karlstor, Bonn und Düren wurde fortgesetzt. Neue Empfangsgebäude wurden in Bergedorf, Stralsund-Rügendamm und Bremervörde fertiggestellt, Umbauten von Empfangsgebäuden in Elbing, Kottbus, Triberg und Neiße der Benutzung

übergeben. Als bemerkenswert sind ferner die Hochbauten zu bezeichnen, die aus Anlaß der Elektrifizierung Nürnberg-Halle-Leipzig erforderlich wurden, wie Hochbauten für Unterwerke, Abspannwerke und Schalthäuser. Außerdem sind die Neubauten von Dienstgebäuden für die Bahnhöfe in Rosenheim und Neustadt-Weinstraße, der Bau einer Güterabfertigung in Küstrin-Neustadt, die Erweiterung der Güterabfertigung in Eisenach und der Gepäckabfertigung in München sowie der Neubau einer Expreßgutabfertigung in Düsseldorf Hbf. zu erwähnen. In Geltendorf, Schneidemühl, Kaulsdorf, Braunsberg, Reppen ist der Neubau von Dienstgebäuden für die Bahnmeistereien mit entsprechenden Wohlfahrtsräumen für die Rotten in die Wege geleitet worden. In Nürnberg, Mainz, Frankfurt/M., Berlin, Halle/ Saale, Regensburg, Karlsruhe und Münster sind Erweiterungsbauten der Geschäftsgebäude der Reichsbahndirektionen im Gange. In Bad Homburg ist der Bau einer Reichsbahnzentralschule eingeleitet. Auch der Bau von Reichsbahnzuschußwohnungen wurde im Jahre 1937 tatkräftig gefördert; mit verschiedenen neuen umfangreichen Vorhaben wurde begonnen. Daneben sind reichsbahneigene Wohnungen durch Neubauten in Dessau, Aschersleben, Wittenberg, Muldenstein, Regensburg und durch Um- und Erweiterungsbauten im Bezirk der Reichsbahndirektion Münster und in Weiden (Oberpfalz) geschaffen worden. Auf dem Gebiet der Wohnungsfürsorge wurden im Berichtsjahr einschließlich rund 270 Kleinsiedlerstellen und zunächst 300 Wohnungen für die Bediensteten der Reichsbahnbaudirektion in Berlin mit Unterstützung der Reichsbahn insgesamt etwa 4200 Wohnungen (gegenüber rund 2400 im Jahre 1936) für Reichsbahnbedienstete neu gebaut oder in Angriff genommen, und zwar fast ausschließlich Arbeiterwohnstätten und Kleinwohnungen. Daneben wurden in geringerem Umfang reichsbahneigene Wohnungen gebaut.

### Wohnung und Siedlung

Die Junghandwerker-Kredite der DAF. für Neusiedlungen

Das Amt "Deutsches Handwerk in der DAF." hat sich die Aufgabe gestellt, Junghandwerkern, die selbständige Meister werden wollen, finanziell zu helfen. Insbesondere werden Kredite überwiegend an Neusiedler gegeben. Um neue Rohstoffwerke bilden sich neue Industriestädte, in denen die Bestrebungen der Partei nach "Schönheit der Arbeit" und "Feiertagsgestaltung" von Grund auf ideal verwirklicht werden. Diese Ansiedlungen wären nur halbfertig, wäre nicht das Handwerk und der Einzelhandel vertreten. Hier schaltet sich das "Deutsche Handwerk in der DAF." ein. In großzügigem Planen werden diese Siedlungen gebaut, die Werkstatt in das Antlitz der Straße gestellt, das Haus mit einem Stück Gartenland versehen. Die Bewerber müssen an der Sparaktion der DAF, teilgenommen und bewiesen haben, daß sie sparen wollen (Selbsthilfeaktion). Dies erfolgt durch Sparmarken bei den Verwaltungsstellen der DAF. in Höhe von 3 bis 5 RM. Bevorzugt werden solche Bewerber, die an den Berufserziehungsmaßnahmen der DAF., an den Reichsberufswettkämpfen und am Gesellenwandern teilgenommen haben, und die weltanschaulich in jeder Beziehung einwandfrei sind. Darlehnsgewährung erfolgt nur an Handwerker an Orten, in denen keine Übersetzung besteht. Insbesondere wird die Neuansiedlung gefördert. Die Höhe des Darlehns ist verschieden gemäß der Notwendigkeit, die in jedem Handwerkszweig verschieden ist. Im ersten halben Jahr finden keine Rückzahlungen statt. Die Höhe des Betrages ist sozialen Gesichtspunkten untergeordnet und richtet sich nach dem jeweiligen Reingewinn. Der Zinssatz beträgt 4,75 vH, ist aber erst zahlbar nach der völligen Tilgung des Darlehns und wird nicht aufgeschlagen. Insgesamt hat der Leiter der Deutschen Arbeitsfront für das Jahr 1938 einen Mindestbetrag von 4 Millionen RM bereitgestellt. Die Bauten sind bereits begonnen, teils schon bezogen. Die Auszahlungen haben am 1. Januar 1938 begonnen. Anmeldungen haben an die Orts- und Kreishandwerkswalter der Gaudienststellen zu erfolgen.

### Persönliches

### Berufungen

Regierungsbaumeister Markus Scheible, bisher Stadtbaurat in St. Ingbert, wurde als Leiter des neu eingerichteten Stadtplanungsamtes nach Friedrichshafen berufen.

Ferdinand Schramm, der Landeshandwerkmeister der Nordmark, ist beauftragt worden, vorläufig die Geschäfte des Reichshandwerksmeisters zu führen. Der bisher stellvertretende Reichshandwerkmeister Lohmann ist auf seinen Antrag von seinem Amt entbunden worden.

Ministerialrat Dr.-Ing. Schroeder vom Reichs- und Preußischen Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist mit der Wahrnehmung der Geschäfte eines staatlichen Kommissars für die Diplomprüfungen an der Technischen Hochschule in Berlin Abteilung für Bauingenieurwesen — beauftragt worden und zwar an Stelle des in den Ruhestand getretenen Ministerialrats

### Verkäufe-Kaufgesuche

## Raupenband-Bagger

mit mindestens 0,5 cbm Inhalt für Hoch-löffel oder Greifer

zu kaufen oder mieten gesucht.

HUTA, Hoch- und Tiefbau A.G., Breslau I.

### Die Inhaberin d. DRP. 597167

betr. "Antriebsvorrichtung für Zug-wagen, insbes. für Bahnhöfe, Fabrik-räume und dergl."

### beabsichtigt, das Patent zu verkaufen

oder Lizenzen zu vergeben. Zuschriften erbeten unter J 6112 an die Deutsche Bauzeitung, Berlin SW 19, Beuthstraße 8.

### Bei Anfragen

bitte auf die

Deutsche Bauzeitung

bezugnehmen

## Gesuchte Stellen

### Tief bautechniker

Leiter eines Konstruktionsburos bei bedeutender Straßenbaubehörde, 29 Jahre alt, verh., eifrig und selb-ständig, in gutbezahlter, ungekünd. Stellung (über 4000.—RM jährlich) will sich verlandern. Eilangebote nur guter Tiefbaufirmen, die eine Verbesserung und beste berufliche Entwicklung garantieren, erbeten an

Paul Kramkowsky Frankfurt a. Main, Hedderichstr. 65

Ich suche

## Anfangsstellung im Hoch-oder Tiefbau.

A us bild ung: Gelernter Maurer, mehrj. handwerkl. Praxis, 3 Sem. techn. Abendschule, 2 Sem. Handwund Kunstgewerbeschule. 1 Jahr Baukom-Leiter im Arbeitsdienst gewesen. Mitglied der Partei u. SA. Gefl. Zuschriften an Fritz Seidemann, Essen, Dreilindenstraße 81

I. Architekt und Bauleiter

Bmstr., Akad., M. d. R. d. b. K., Abs. v. Bau-, Kunstgewerbe-u. 7 Semest. Mchn.-Darmst. Hochsch., langj. Bau-Büro-Prax. m. Wettbewerbserfolg. in Städte-, Siedlgs., Wohngs.-u. Kirchenbau, sehr erfahr. auch i. Ind.-Bt. f. 3 großind. Wk. u. Snez. Rür m. Unter-Wk. u. i. Spez.-Bür. m. Unter-nehmer-, 3 Großindustrie-, Architekturbüros- u. 3 Jhr. Baubehördenpraxis s. sofort Stellg. hierfür. Gehaltsang. O. Kegler, München, Herrustraße 8

### Sudetendeutscher

(gel. Mr.), sucht Stellg., Mitgl.d. Henleinpartei seit Grdg., ar. Abst., Absolv.d.Wkm.-Sch. a.d. St. G.-Sch., mit Kenntn. im Entw., M.-Ber., Statik u. Betonb., Persp., Erm. d. Grat-, Kehlu. Schifterlgn., vielj. Praxis am Bau u. im Büro. (Schreibmaschine). Ged. Zuschr. an Adolf Schlössinger, Könlgswald Mr. 381 b. Bodenbach (C.S.R.)

Erfahrener, tatkräftiger

### Bauingenieur

32 Jahre alt, bietet seine im Innen-und Außendienst in schwieriger Grundwasserabsenkung, im Beton-und Eisenbetonbau, Stahlbau und Wasser- u. Straßenbau erworbenen Kenntnisse an.

Bau- u. Industrieunternehmungen die laufend interessante Bauten auszuführen oder zu überwachen haben u. eine ausreichende Position bieten verden gebeten, Bewerbungsunterlagen anzufordern.

H. Nitsche, Magdeburg. Lüneburger Straße 38 III.

Sehr erfahrener

## Architekt

ar., 50 Jahre, verh., mit östr. Baumeister- und Zimmermeister-Konzession. Langj. Behörden-, Privatbau- und Unternehmerpraxis in allen Zweigen des Bauwesens, sucht in Deutschland Wirkungskreis als erste leitende Kraft. — Gefl. Zuschrerb. Karl Quitt, Baumeister in Strass, Steiermark (Östr.).

Eisenbeton, Hoch- und Tiefbau, Brückenbau u. Gründungsarbeiten

## Bauingenieur

Statiker, Bauführer, I. Kraft, 34 Jahre, z. Zt. Bauführer mehrerer jetzt fertiggestellter Getreidespeicher und Silos, in ungek. Stellung, möchte sich baldigst verändern, am liebsten als Bauleiter oder Bauführer größerer Bauaufgaben. Angebote erbeten an

H. Hermanns, Hannover, Lenbachplatz 4

## ip.-112. (Architekt)

37 J., verh., 4 J. Praxis, 9½ J. Lehrtätigk. (Hauptfach Baukonstruktion Hochbau) frei z. 15. 2. oder 1. 3., sucht passende Dauerstellung. Gefl. Ang. erbeten an

Brandt, Hildesheim, Immengarten 9

### Eisenbeton-Ingenieur

32 Jahre alt, verh., sucht Stellung für Bauleitung, Statik und Kalkulation im Hoch- und Tiefbau.
Nur Firmen, welche mir einen wirklich selbständigen Wirkungskreis in Dauerstellung bieten können, wollen Zuschrift senden an "I. Boscoraus" Zuschrift, senden an J. Rosenau, Stettin, Bogislavstr. 33 III.

Sudetendeutscher

### Vermessungsingenieur

Arier, 25 Jahre, ledig, Absolvent der Deutschen Technischen Hoch-schule Brünn, sucht Stellung. Angeb. an Ing. Rudolf Türk, Klein - Bressel, Post Gotschdorf, Schlesien CSR.

Stellenbogen 2 Tage vor Er-scheinen auf Wunsch den Beziehern der Bauzeitung unentgeltlich

## Offene Stellen Welteren Interessenten gegen teilweisen Unkosten-ersatz pro Nummer Mark 0.10

### Bewerbungsmaterial muß im Interesse der Stellensuchenden sofort ge prüft umgehend werden. 'Zurückgesandt werden. 'Zurücks wegen Verlustgesahr darf Zurücks und an die betr. Einsender umgehend man es nicht a non ym Zurücks

# Diplom-Ingenieur des Hochbaufaches

zur Bearbeitung städtebaulicher und architektonischer Aufgaben sowie

## mehrere Hochbautechnike

mit abgeschlossener Baugewerkschulbildung und mehrjähriger Berufserfahrung im Büro und auf der Baustelle

sofort gesucht.

Vergütung nach Gruppe VII bis X PAT. Den Bewerbungen sind selbstgeschriebener Lebenslauf, beglaubigte Zeugnisabschriften, der Nachweis der deutschblütigen Abstammung und gegebenenfalls Freigabeschein beizufügen.

Der Präsident der Preußischen Bau- und Finanzdirektion Berlin NW 40, Invalidenstraße 52

Jüngerer

flotter Zeichner und guter Darsteller mit praktischen Kenntnissen, z. 1. März 1938 gesucht.

Otto Schweinfurth Otto Siebert Architekten

Lübeck, Beckergrube 64, I

Beim Ausbleiben oder bei verspäteter Zustellung der "Deutschen Bauzeitung" bitten wir, sich sofort an den Zusteller od. beschwerdeführend an die zuständige Postanstalt zu wenden und erst, wenn dies keinen Erfolg hat, uns davon Mitteilung zu machen.

Verlag der Deutschen Bauzeitung

### ARCHITEKT

od. befähigt. Hochbau-Techniker in aussichtsreiche Stellung gesucht. Bewerbungen mit kurzem Bildungs-gang, Skizzen, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an Architekt A. Marquardt, Chemnitz, Heinrich-Beck-Straße 64, Telephon 30408.

## Diplom-Ingenieur

baufaches, mit mehrjähriger Be-hördenpraxis und Erfahrung im Bau und Betrieb von Verkehrsanlagen, zum baldigen Dienstantritt anlagen, zum baldigen Dienstanfritt für das Verkehrsamt gesucht. Vergütung nach Gruppe X des RAT. Bewerber (bei Verheirateten auch die Ehefrau) müssen arischer Abstammung und politisch zuverlässig sein. Ausführl. Bewerbungen mit Lichtbild, lückenl. Beschäftigungsnachweisen und Lebenslauf sind unter Angabe des frühesten Antrittstages zu richten an den

Oberbürgermeister der Hauptstadt Hannover Abteilung Personalamt

## Hochbautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung wird gesucht.

Bewerber muß befähigt sein, nach allgemeinen Richtlinien die bauliche Gestaltung des Landschaftsbildes zu überwachen bzw. zu beeinflussen. Er soll ferner Kreis u. Gemeinden auf dem Gebiete des Wohnungswesens betreuen. Erfahrung in Kalkulation und Grundrißgestaltung erforderlich.

Angebote sind unter Beiftigung der üblichen Unterlagen und unter Angabe der Gehaltsforderung (P. A. T.) zu richten an den

> Vorsitzenden d. Kreisausschusses i. Meppen gez. Zimmermann

> Die Stadt Wittenberg (Ortsklasse B) sucht zu möglichst sofortigem Antritt zwei

zur Hilfeleistung bei der Vergrößerung der Gesamtkanalisationsanlage und der Straßenanlage.

Bewerbungsgesuche von arischen Bewerbern sind mit Lichtbild, Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften bis zum 15. Februar 1938 einzureichen.

Wittenberg, den 27. Januar 1938.

Der Oberbürgermeister

Gründliche Kenntnisse auf allen Gebieten der Hochbauverwaltung und Beherrschung des Planungs- und Siedlungswesens. Vergütung Gruppe VI/VII Preuß. Angestelltentarif.

Bewerbung mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild sowie Nachweis der arischen Abstammung erbeten an

> Kreisausschuß des Kreises Herzogtum Lauenburg in Ratzeburg

### Bekanntmachung

Für umfangreiche Planungs- und Bauarbeiten werden zum sofortigen Eintritt gesucht:

### 2 Diplomingenieure für Hochbau und Entwurfsbearbeitung

### 2 Diplomingenieure

für Kanal- und Straßenbau

### 4 Hochbautechniker

mit Erfahrung der örtlichen Bauleitung und des Verdingungs- und Abrechnungswesens

### 3 Tiefbautechniker

mit Erfahrung auf dem Gebiete des Kanal- und Straßenbaues für Büro und Baustelle.

Vergütung der Diplomingenieure nach Gruppe X und der Techniker nach Gr. VIII der OAT. (= RAT.).

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung (bei Verheirateten auch für die Ehefrau) sind unter Angabe des frilhesten Antrittstermins an das Personalamt der Stadt Wilhelmshaven zu richten.

Wilhelmshaven, den 17. Januar 1938.

Der Oberbürgermeister, Dr. Müller

Bei der hiesigen Kreisverwaltung ist die Stelle eines

## Hochbautechni

der auch Erfahrungen im Tiefbau hat, sofort zu besetzen.

Besoldung nach Gruppe VII PAT. Bei Bewährung erfolgt Einstufung nach Gruppe VIII PAT. Außerdem wird für den Außendienst eine Pauschal-Entschädigung gewährt.

Bewerber, die möglichst schon bei Behörden gearbeitet haben, wollen ihre Bewerbungsgesuche unter Beifügung von beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung umgehend bei mir einreichen.

Spremberg-L., den 22. Januar 1938

Der Vorsitzende des Kreisausschusses

Zum sofortigen Dienstantritt werden gesucht:

# Mehrere Hochhautechnil

nach Vergütungsgr. VI-VIII des RAT. Trennungsentschädigung, Umzugskosten und Zureisekosten werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Zeichnungen sind zu richten an

> Architekt Wilhelm Schad Würzburg, Paradeplatz 2, III

### Hochbautechniker

mit abgeschlossener H.T.L.-Bildung und einigen Jahren Praxis für das Kreishochbauamt gesucht.

Bewerbungen erbeten an den

Landrat in Eisleben

Für verschiedene größere Bauvorhaben und Lazarettbau

Abrechnung gesucht.

Bezahlung nach RAT. bzw. Neubaurichtlinien. Volle Erstattung der Zureisekosten an Verheiratete, teilweise an Ledige. Ferner Trennungsentschädigung, Reisebeihilfen zum Familienbesuch und Überstundenvergütung.

Ausführliche Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild von zuverlässigen Kräften, die alle üblichen Vorbedingungen für den Behördendienst erfüllen, baldigst erbeten an

Regierungsbaurat Weberin Swinemünde, Jasmundstr.53

Für einfachere Industriebauten

## Bantechniker

gesucht, der auch die Überwachung der Haudwerkerkolonnen übernehmen kann.

Angebot mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen unter Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten an

> Ingenieur Arno Stöhr, VDI Herford i. W., Otto-Weddigen-Ufer 10

Für Leitung einer staatlichen Hochbauverwaltung

# Oberbaurat

zu sofort gesucht. Beste Qualifikation. Politische Zuverlässigkeit. Nationalsozialist vor der Macht-übernahme bevorzugt. Erfahrung in Verwaltung und erfolgreiche Bautätigkeit.

Bewerbung mit Lebenslauf, Zengnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung sind einzureichen beim

Staatsministerium Braunschweig

## Erfahrener Bautechniker

mit Baustellenpraxis wird für bald gesucht. Off. mit Gehalts-Sickinger & Kämnitz Leipzig N22, Schlößchenweg 8

## Hochbautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung für das Stadtbanamt zum sofortigen Eintritt gesucht. Erfahrung in der Bauleitung von öffentlichen Bauten erwünscht.

Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung unter Augabe der Gehaltsansprüche an den Unterzeichneten.

Gronau (Westf.), den 27. Januar 1938

Der Erste Bürgermeister

# Hochbautechniker

zum sofortigen Eintritt gesucht

- für Entwurf, Bauleitung und Abrechnung (mit abgeschlossener Baugewerksschulbildung u.guten praktischen Kenntnissen),
- 2. für die Anfertigung von Bestandszeichnungen.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Nachweis der arischen Abstammung (gegebenenfalls auch für die Ehefrau), Zeichenproben usw. an den

Bezirksbürgermeister des Verwaltungsbezirks Kreuzberg der Reichshauptstadt Berlin

Berlin SW 61, Yorckstraße 10/11

## 2 Hochbautechniker

mit HTL-Abschlußprüfung für Baupolizei und Entwurfsbearbeitung sofort gesucht.

Zeichnerische Fähigkeiten erforderlich. Vergütung entsprechend Leistung nach PAT. Gruppe VII/VIII. Arische Abstammung, gegebenenfalls auch der Ehefrau, ist Voraussetzung. Bestimmungsgemäße Erstattung der Zureisekosten an Verheiratete.

Aussührliche Bewerbung mit Angabe des frühesten Dienstantritts, lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild umgehend erbeten.

Der Landrat des Kreises Niederbarnim Berlin NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 5

# Erfahrener Bautechniker

mit guten Kenntnissen im Hoch-, Beton- und Eisenbetonbau, selbständig in Bauführung, Veranschlagen und Abrechnen, nach Möglichkeit Unternehmerpraxis für ausbaufähige Dauerstellung sofort oder zum 1. April gesucht.

Ausführl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild usw. unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Johann Severin, Baugeschäft

Inh. Dipl.-Ing. Alfred Severin Leopoldshall-Staßfurt

Für Baustelle und Büro sofort oder später

## 1 Hochbautechniker 1 Tiefbautechniker

mit mehrjährigen Erfahrungen gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen an:

Firma Louis Schneider, K.-G.

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Riesa, Franz-Seldte-Str. 23

# Architckt

auch Bauassessor des Hochbaufaches,

Regierungsbaumeister oder

Dipl.-Ingenieur

für interessante Bauaufgaben. Zureise, Um-

zug und Trennungsentschädigung nach den Bestimmungen.

Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen usw. an den

### Präsidenten d. Reichspostdirektion Gumbinnen

Für das Stadtbauamt Annaberg (Erzgeb.) werden baldigst

### 1 Tiefbautechniker

mit guter Erfahrung im städtischen Tiefbau

1 künstlerisch befähigter

### Architekt für behördliche Bauten

gesucht.

Bewerber müssen mit dem städtischen Tief-bzw. Hochbauwesen (Entwurf, Bauleitung, Abrechnung) und allen vorkommenden verwaltungstechnischen Aufgaben voll vertraut sein. Vergütung nach Gruppe VII, Tarif.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sind beim Personalamt der Stadt Annaberg (Erzgeb.) bis zum 28. Februar 1938 einzureichen.

## Hochbautechniker

mit Abschlußprüfung und möglichst längerer Behördenpraxis für Ausführung von Wohnungsbauten sofort gesucht. Vergütung nach Gruppe VII/VIII RAT. Bewerbungen mit Lebeuslauf, Lichtbild, Zeugnissen, Nachweis arischer Abstammung an

Reichsbauamt Wilhelmshaven

Zu baldigem Eintritt gesucht:

### Bauassessor (Hochbau)

als Leiter eines Neubauamts.

Vergütung nach Gruppe X RAT. Übernahme in das Beamtenverhältnis bei Eignung. Außerdem mehrere

## Hochbautechniker

für Veranschlagung, Bauleitung u. Abrechnung für Königsberg (Pr.) oder Provinzstädte. Vergütung nach Gruppe VII, VIII, IX RAT.

Arische Abstammung und politische Zuverlässigkeit Bedingung. Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift, Lichtbild und Skizzen sind zu richten an

Oberfinanzpräsident Ostpreußen in Königsberg (Pr.), Alte Pillauer Landstraße 1 Zum sofortigen oder späteren Dienstantritt werden für ein Groß-Bauvorbaben mit interessanten

## ehrere Hochbautechni

mit abgeschlossener Baugewerkschulbildung und Erfahrungen im Wohn- und Industrie-bau, bestens bewandert in Bauführung und Abrechnung, für längere Beschäftigungsdauer;

## Entwurfsbearbeiter (Architekten)

Vergütung erfolgt je nach Leistung und Vordienstzeit nach den "Vorläufigen Richtlinien" (in Anlehnung an den RAT.) in den höchstmöglichen Gruppen. Weiterhin wird gewährt:

Volle Erstattung der Zureisekosten an nen eingestellte verheiratete Bewerber; Erstattung der 10. RM übersteigenden Zureisekosten an nen eingestellte ledige Bewerber; Trennungsentschädigung für Bewerber mit eigenem Hausstand; Reisebeihilfen zum Besuch der Familie nach dreimonatiger Trennung: Nach erteilter Umzugsanordnung Zahlung einer Umzugskostenbeihilfe im Rahmen der Bestimmungen. Bestimmungen:

Baustellenzungen;
Cberstundenpauschale } nach den jeweils geltenden Bestimmungen;
Cberstundenpauschale } Cberversicherung in der Angestelltenversicherung unter überwiegender Belastung des

Arbeitgebers.

Den Bewerbungsgesuchen sind beizufügen: Selbstgeschriebener Lebenslauf, Lichtbild, polizeiliches Führungszeugnis, das sich auf die letzten 5 Jahre erstreckt, beglaubigte Zeugnisabschriften und eidesstattliche Versicherung über arische Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau; für die Architekten außerdem: Zeichnungsproben. Voraussetzung für die Einstellung ist die politische Zuverlässigkeit. — Umgehende Angebote unter Angabe des frühesten Eintrittermins sind zu richten an Bauleiter Becker. Lübeck, Postschließfach 287

oun Bouil Gofara Lufu Lafraulla

Veranschlagen, gesucht

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe über Gehaltsansprüche sowie Antrittstermin

A. Hentschel, Architekt Görlitz, Landeskronstr. 3

hochschules.Baukunst, weine Dir. Schulbe-Raumburg. Ausbillen bon & E. 2. abfolventen jum Diellin

Die Stadtverwaltung Potsdam (Ortsklasse A) stellt für die Dienststelle Banberatung sofort

## 1 Hochbautechniker

(Angestellter) ein. Erwünscht ist Erfahrung in der Bauberatung. Bewerber müssen die Abschlußprüfung einer staatlichen höheren technischen Lehranstalt in der Fachrichtung Hochbau bestanden haben und zeichnerisch gewandt und zuverlässig sein. Vergütungsgruppe A4e des Angestellten-Tarisvertrages der Stadt Potsdam (entspricht etwa der gleichen Besoldungsgruppe der Reichsbesoldungsordnung). Monatsvergütung nach vollendetem 26. Lebensjahr je nach der anrechnungsfähigen Dienstzeit:

Ledige rd. 224,- RM (Anfangsbezüge) bis rd. 357,- RM (Endbezüge).

Verheiratete rd. 238,- RM (Anfangsbez.) bis rd. 376,- RM (Endbezüge).

Daneben gegebenenfalls Kinderzuschläge. Reisekosten, Trennungsentschädigung und Umzugskostenbeihilfe nach P.A.T.

Bewerbungsgesuche mit Lichtbild, selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und dem Nachweis der arischen Abstammung — gegebenenfalls auch für die Ehefrausind spätestens bis zum 15. Februar 1938 einzureichen.

Potsdam, den 21. Januar 1938

Der Oberbürgermeister

Bei der Stadtverwaltung Castrop-Rauxel (Stadt von 58000 Einwohnern im westf. Industriegebief, Nähe Dort-mund) ist die neugeschaffene Stelle eines

## Städtischen Baurats

Anstellungsbedingungen: Beamtenverhältnis m. Pensionsberechtigung, Besoldung nach Gr. A 2 c 2 der Reichsbes.-Ordg., Ortsklasse A, z. Zf. örtl. Sonderzuschl. 5  $^{\circ}/_{o}$ .

Aufgabengebiet: Baupolizei, Bauberatung, Planungs- und Siedlungswesen, Unterstützung des Stadtbaurats.

Voraussetzungen: Ablegung der zweiten Staatsprüfung im Hochbaufach, Erfahrungen in vorbezeichneten Arbeitsgebieten, Ge-währ des jederzeitigen rückhaltlosen Eintretens für den nat.-soz. Staat, Nachweis der arischen Abstammung, ggfls. auch d. Ehefrau-

Bewerbungen mit eutspr. Unterlagen und Nachweisen einschl. eines Lichtbildes und Angabe des Antritts der Stelle sind bis zum 1. März 1938 an den Oberbürgermeister zu richten. Persönliche Vorstellung ohne Aufforderung nicht erwünscht.

### 1. Bauführer ein Hochbautechniker ein Heizungstechniker ein Techniker für Be- und Entwässerung, Wasserwerk u. Kläranlagen

für interessante Bauausführung in Kurort im Riesengebirge zum sofortigen Antritt gesucht.

Gefordert wird gründliche Erfahrung im Bauwesen, in der Überwachung der Bauausführung und im behördlichen Ausschreibungswesen.

Geboten wird

boten wird
Vergütung nach anrechnungsfähiger Vordienstzeit und
Wohnungsgeldzuschuß, Ortsklasse B,
Volle Erstattung der Zureisekosten an Verheiratete,
Erstattung der RM 10,— übersteig. Zureisekosten an Ledige,
Trennungsentschädigung für Angestellte mit eig. Hausstand,
Zahlung von Reisebeihilten zum Besuch der Familie nach
3monatiger Trennung.
Zahlung der anßertariflichen Zulage,
Zahlung einer Überstundenpauschale,
Überversicherung in der Angestelltenversicherung unter

Überversicherung in der Angestelltenversicherung unter überwiegender Belastung des Arbeitgebers, Zahlung von Übergangsgeld bei Beendigung einer mehr als 1 jährigen Beschäftigung.

Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, lückenlosen Zeugnisabschriften, polizeilichem Führungszeugnis, Erklärung über arische Abstammung sofort erbeten an

Bauleiter Rudolf Reichel Oberschreiberhau i. Rsgb., Villa "Martha"

Für Großbaustellen werden sofort gesucht:

## 4 Hochbautechniker

für Planung, Ausführung und Abrechnung,

## 4 ältere Techniker

(gewissenhafte Zeichner), für Bürobetrieb

Vergütung erfolgt nach RAT. Gruppe VIII bis IX. Überstundenpauschale, Trennungsentschädigung, Zureisekosten werden nach den einschlägigen Bestimmungen gewährt.

Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften. genaue Vordienstangaben sind einzureichen an

### Regierungsbauassessor Kreuzer

Köslin i. Pom., Rogzower Allee 111

# Suche für sofort oder später

## jungen Hochbautechniker

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen sind zu richten an

Baumeister Otto Gaefke, Wittenberge Pdm.

Wir suchen möglichst sofort tüchtigen

## Baumeister oder Bautechniker

für Bauplatz und Büro. Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen an

Schwäbische Hüttenwerke G.m.b.H.
Wasseralfingen (Wttbg.)

Erfahrener

## Straßenmeister

möglichst mit abgeschlossener Wegebauschule, sofort gesucht. Bei Bewährung Aussicht auf Dauerstellung. Vergütung nach Gruppe VII des Preuß. Angestelltentarifs.

Angebote mit Zeugnissen, Lebenslauf, Lichtbild und sonstigen Unterlagen umgehend an den

Oberbürgermeister der Stadt Wesermünde

Beim Tiefbauamt d. Stadtverwaltung Münster (Westf.)

ist sofort eine freiwerdende

# Tiefbautechniker-Stelle

zu besetzen.

Gefordert wird Abschlußzeugnis einer Höheren Technischen Lehranstalt. Der Bewerber muß möglichst mehrjährige Tätigkeit im städtischen Tiefbau nachweisen (neuzeitlicher Straßenbau, Stadtentwässerung u. Wasserban).

Vergütung nach Vergütungsgruppe VIII des Bezirkstarifvertrages für Angestellte der Kommunalverwaltungen im Bereich des Arbeitgeberverbandes rheinisch-westfälischer Gemeinden e. V. Der Bewerber muß die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt. Er muß weiterhin arischer Abstammung und im Falle seiner Verehelichung mit einer Person arischer Abstammung verheiratet sein.

Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, Lichtbild und beglaubigten Zeugnisabschriften sind sofort dem Hauptverwaltungsamt vorzulegen. Persönliche Vorstellung des Bewerbers ist vorerst nicht erwünscht.

Münster (Westf.), den 17. Januar 1938.

Der Oberbürgermeister

## Hochbautechniker

mit Fachschulbildung, möglichst mehrjähriger Praxis, erfahren in Bauführung, Aufstellung von Kostenanschlägen, Ausschreibung und Abrechnung, zum sofortigen Dienstantritt gesucht.

Der Bewerber muß selbständig arbeiten können. Es handelt sich um eine Angestelltenstelle. Die Vergütung richtet sich nach Vergütungsgruppe 4 b (2800 bis 5000 RM) des Bezirkstarifvertrages für Angestellte der Kommunalverwaltungen im Bereich des Bezirksarbeitgeberverbandes Märkischer Gemeinden. Zu diesen Vergütungen tritt das Wohnungsgeld (Ortsklasse B). Gehalt und Wohnungsgeld werden gezahlt nach Abzug der gesetzlichen Kürzungen. Die Einstufung erfolgt je nach Ausbildung und Praxis.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Nachweis der arischen Abstammung, Lichtbild, Skizzen und Angabe des frühesten Eintrittstermins sind umgehend einzureichen.

Forst (Lausitz), den 21. Januar 1938.

Der Oberbürgermeister

## Architekt

sauberer Zeichner, für Wohnungsbau zum sofortigen Antritt für Berliner Architekturbürogesucht. Offerten an

Architekt Cramer Berlin W 62, Bayrenther Str. 39

Gesucht zum sofortigen oder späteren Dienstantritt für größere Neu- und Erweiterungsbauten

## 1 Bauassessor (Regierungsbaumeister) mehrere Hochbautechniker

Die Einstellung erfolgt zunächst auf Dienstvertrag nach dem SAT. (Sächs. Ang.-Tarif), Ortsklasse A.

Bewerbungen mit Angabe des frühesten Antrittstages, handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung umgehend an

Staatl. Landbauamt Chemnitz

## Bautechnike

Bevorzugt werden Bewerber, die in industriellen Werken in ähnlicher Stellung tätig waren oder bei der Behörde solche mit der Industrie zusammenhängende Aufgaben zu bearbeiten hatten. Bewerber, die nicht über 35 Jahre alt sind, werden gebeten, Gesuche mit Lebenslauf, Zengnisabschriften, Lichtbild und Angabe der frühesten Eintrittsmöglichkeit zu richten an

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft

Technische Abteilung. Ludwigshafen a. Rh.

## Eisenbeton-Ingenieure

(Dipl.-Ing.) mit Unternehmerpraxis, sicher in Kalkulation und statischer Berechnung, nach Berlin und Dresden gesucht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

> Carl Grunewald, Beton- und Eisenbetonbau Berlin-Halensee, Johann-Georg-Straße 10

Gesucht für sofort

und Abrechnung, möglichst mit Behördentätigkeit.

Besoldung nach Gr. VII-VIII RAT.

Dazu Zureisekosten, Umzugskostenbeihilfe, Trennungsentschädigung.

Bewerbungen mit Lichtbild, selbstgeschriebenem Lebenslauf, lückenlosem Beschäftigungsnachweis an

### Architekt Werner Baack

Berlin N 113, Kuglerstraße 18, I.

Für eine neuanlaufende Großbaustelle in Mecklenburg, Nähe Schwerin, werden ab sofort gesucht:

# Tiefbautechniker

als Zeichner und Bauführer,

des weiteren

### 1 Heizungstechniker **1 Heizungsingenieur**

Die Vergütung erfolgt nach den vorläufigen Richtlinien Gruppe VI-V (= RAT. Gruppe VIII-IX). Außer dem Gehalt Gruppe VI—V (= RAT. Gruppe VIII—IX). Anther dem Genautwerden Überstundenpauschale und evtl. Baustellenzulage außertariflich bezahlt. Verheiratete können Trennungsentschädigung erhalten, außerdem Zureisekosten. Unverheiratete erhalten von den Zureisekosten jeden 10,—RM überschreitenden Betrag vergütet. — Bewerber wollen sich unter Beitügung von:

- vollständigen Zeugnisabschriften polizeilichem Führungszeugnis

- Erklärung über Vorstrafen
  Erklärung über Parteienzugehörigkeit
  Erklärung über Logenzugehörigkeit
  Erklärung über arische Abstammung

wenden an:

Regierungsbaumeister a.D. Wronka Berlin W 30, Nollendorfstraße 21 a, V.

Mehrere erfahrene

## Tiefbautechniker

für Entwurfsbearbeitung, gegebenenfalls auch Bauleitung und Abrechnung, auf sofort gesucht. Vergütung nach Gruppe VII oder VIII des verbesserten RAT., je nach Alter und Vordienstzeit. Zureisekosten u. Trennungsentschädigung nach den bestehenden Bestimmungen. Beschäftigungsdauer schätzungsweise 11/2 bis 2 Jahre. Wirklich tüchtige Bewerber werden gebeten, ihren Lebens-u. Bildungslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild baldigst einzusenden an

Dipl.-Ing. Nisle

Swinem ünde, Göringstraße 6

Zum sofortigen oder späteren Dienstantritt werden für Entwurfsbearbeitung, Bauführung u. Abrechnung größerer Bauvorhaben in Lübeck mehrere

Gehalt je nach Vorbildung, Leistung und Dienstalter nach Gruppe VI-VIII des RAT. Zureisekosten, Umzugskosten und Trennungsentschädigung können nach den geltenden Bestimmungen gewährt werden.

Ausführliche Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und selbstangefertigten Skizzen, sowie mit eidesstattlicher Erklärung über den später zu erbringenden Nachweis der arischen Abstammung sind zu richten an

Dipl.-Ing. Ziegler, Lübeck, Königstraße 1-3

Mehrere

# Reg.-Baumeister Dipl.-Ingenieure

## Bauführer

tervon Großbauvorhaben,

ferner ein künstlerisch befähigter

## Architekt

für Entwurfsbearbeitung

möglichst zum sofortigen Eintritt, spätestens bis zum 1. April 1938, gesucht.

Gehalt nach Gruppe IX bzw. X RAT. Zureise- und Umzugskosten werden gewährt.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebensl., Zeugnisabschriften, Erklärung über arische Abstammung (auch für die Ehefrau), politischer Zuverlässigkeit und Unbescholtenheit erbeten an

> Oberregierungsbaurat Raikowsky Wiesbaden, Wilhelmstraße 1

An der Höheren Technischen Lehranstalt Oldenburg i. O., Fachschule für Bauwesen, ist zum 15. März, spätestens 1. April d. J. die Stelle eines

# **Fachlehrers**

zu besetzen.

Erforderlich ist die Lehrbefähigung für alle Gebiete des Hochbaus (bes. Projektionslehre und Baubetriebslehre). Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung und der bisherigen Betätigung in der NSDAP. und ihren Gliederungen sind dem Unterzeichneten umgehend einzureichen. Persönliche Vorstellungen sind ohne besondere Aufforderung zwecklos.

Besoldung erfolgt nach Gruppe X des RAT. Nach Bewährung erfolgt endgültige Übernahme in das Angestelltenverhältnis.

Oldenburg (Oldbg.), den 20. Januar 1938.

Der Oberbürgermeister Dr. Rabeling

## Architekt

(Techniker oder Kunstgewerbler)

junge, künstlerisch befähigte Kraft, guter Darsteller, flotter, sauberer Zeichner mit Erfahrung im Städtebau und Modellieren, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, eigengefertigten Handskizzen, selbstgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften sowie Angaben über polit. Zuverlässigkeit sind umgehend zu richten an den

Bürgermeister der Stadt Radolfzeil am Bodensee Abt. Stadtbauamt

Wir suchen zum 1. März einen tüchtigen

### Hochbautechniker

mit abgeschl. Baugewerkschule und mehrjähr. Praxis. Angebote mit Zeugnisabschriften, Skizzen und Gehalts ansprüchen an

Architekt Buccrius u. Dipl.-Ing. Kleemann Essen, Rellinghauser Straße 52

## Mehrere Tiefbautechniker

für Entwurfsbearbeitung, Abrechnung und zeichnerische Darstellungen auf Büro oder Baustelle zum sofortigen Eintritt gesucht.

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

Hoch- und Tiefbau Gesellschaft, Inh. Gebr. Schmarsel Berlin-Charlottenburg, Leibnizstraße 12



Die Bauleitung sucht

## einige Bauführer und Architekten

(Hochbautechniker) zu sofortigem oder in absehbarer Zeit möglichem Dienstantritt.

Es wird geboten:

- a) Volle Erstattung der Zureisckosten an verheiratete technische Angestellte,
- b) Erstattung der RM 10,— übersteigenden Zureisekosten an ledige Angestellte,
- c) Trennungsentschädigung für technische Angestellte mit eigenem Hausstand,
- d) Zahlung von Reiseheihilfen zum Besuch der Familie nach Bmonatlicher Trennung,
- e) Zahlung einer Baustellenzulage von 15%,
- f) Zahlung einer Überstundenpauschale von 15%,
- g) Überversicherung in der Angestelltenversicherung unter überwiegender Belastung des Arbeitgebers,
- h) Zahlung von Übergangsgeld bei Beendigung einer mehr als 1jährigen Beschäftigung.

Gefordert wird abgeschlossene technische Mittelschulbildung Unbescholtenheit und Nachweis der arischen Abstammung Die Festsetzung der Vergütung erfolgt nach Fähigkeiten und Vordienstzeiten.

Bauleitung Waldfrieden bei Fürstenwalde (Spree)

## Eisenbahnfachmann

mit abgeschlossener Fachschulbildung und längerer praktischer Erfahrung auf dem Gebiete des Eisenbahnbaues zum sofortigen Eintritt für die Verkehrsbauabteilung des städt. Planungsamtes gesucht.

Es kommen nur durchaus zuverlässige Bewerber in Frage, die besonders mit der Bearbeitung von Eisenbahnentwürfen vertraut siud und dies durch Zeugnisse und Empfehlungen nachweisen können.

Anstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag. Besoldung ist yorgeschen nach Vergütungsgruppe VIII des Bezirkstarifvertrages für kommunale Angestellte im rhein.-westf. Industriebezirk. Diese entspricht der Gruppe 4c2 des Reichsbesoldungsgesetzes. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe des frühest möglichen Dienstantrittes sind umgehend an mich zu richten. Arische Abstammung und politische Zuverlässigkeit ist Bedingung.

Gelsenkirchen, 18. Jan. 1938. Der Oberbürgermeister

Gesucht werden zum möglichst baldigen Antritt

## junger Diplom-Ingenieur

des Hochbaufaches

mit Erfahrungen in städtebaulichen Planungsarbeiten;

## mehrere Hochbautechniker

mit abgeschlossener Schulbildung für die Veranschlagung, Bauaufsicht und Verwaltung von Siedlungen.

Die Stellen sind bei Bewährung von Dauer; die Besoldung erfolgt nach dem RAT.

Angebote mit beglaubigten Zeugnisabschriften, Lebenslauf u. Lichtbild sowie einigen selbstgefertigten Entwürfen (Briefform) sind zu richten an die

Westfälische Heimstätte G. m. b. H.

Provinzielle Treuhandstelle für Wohnungs- und Kleinsiedlungswesen,

Dortmund, Postfach 867.

## Bautechniker

sicher in Veranschlagen, Statik und Bauführung, für Architekturbüro gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten an

Emil Wittig, Architekt, Neumünster

Zum baldigen Eintritt wird für längere Beschäftigung ein baukünstlerisch befähigter

### Architekt

arbeitsfreudige und voll ausgebildete Kraft, zur selbständigen Mitwirkung bei der Vorbereitung und Ausführung großer Bauvorhaben gesucht.

Freie Zureise auf den Strecken der Deutschen Reichsbahn, bei Verheirateten Zahlung einer Trennungsentschädigung und Umzugskostenbeihilfe nach den Bestimmungen der Reichsbahn. Besondere soziale Einrichtungen. Arische Abstammung und rationale Zuverlässigkeit Bedingung

Besondere soziale Einrichtungen. Arische Abstammung und nationale Zuverlässigkeit Bedingung.
Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften, erschüpfenden Angaben über Ausbildung und bisherige Tätigkeit nebst Skizzen, Entwürfen und einem Lichtbild sind zu richten an die

Reichsbahndirektion Hannover in Hannover, Thielenplatz 4

## Bau- oder Gewerbeassessor

wird zur Bearbeitung von Aufgaben der technischen Verwaltung, insbesondere der Bau- und Gewerbepolizei usw. gesucht. Bevorzugt werden Bewerber, die in industriellen Werken in ähnlicher Stellung tätig waren oder bei der Behörde Gelegenheit hatten, solche mit der Großindustrie zusammenlängende Fragen zu behandeln. Bewerber, die nicht über 35 Jahre alt sind, werden gebeten, Gesuche mit Lebenslauf, Zengnisabschr., Lichtbild und Angabe frühest. Eintrittsmöglichkeit zu senden an

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft

Technische Abteilung. Ludwigshafen a. Rh.

### Für die Abteilung Wasserwerk der Stadt Trier

(rd. 80000 Einwohner) werden sofort gesucht

## 3 Tiefbautechniker

für die örtliche Bauführung verschiedener Tiefbauvorhaben. Verlangt werden Erfahrungen in Betonbearbeitung und -prüfung, Vermessungen, Anfertigung von Abrechnungen usw. Sonderkenntnisse in Behälter- und Dükerbau sind erwünscht. Beschäftigung erfolgt im Angestelltenverhältnis auf Privatdienstvertrag mit dreimonatiger Kündigung. Vergütung je nach Leistung, etwa im Rahmen der Gruppe VII des Preußischen Angestelltentarifs; evtl. fester Vergütungssatz. Beschäftigungsdauer etwa 2 Jahre.

Außerdem werden gesucht

## 2 Bauaufseher

für die Dauer von etwa 2 Jahren zur Beaufsichtigung der mit der Erweiterung des Wasserwerks zusammenhängenden Bauarbeiten. Vergütung nach Übereinkunft.

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Lichtbild und beglaubigten Zeugnisabschriften sind an den Unterzeichneten zu richten. Deutschblütige Abstammung Bedingung. Nachweis wird bei der Einberufung verlangt.

Trier, den 20. 1. 1938.

Der Oberbürgermeister

Zur Planung, Durchführung und Abrechnung größerer Bauvorhaben such e ich auf längere Zeit erfahrene und unbedingt sicher arbeitende

## Hochbautechniker

für 1) Entwurf.

- Ausschreibung örtl. Bauführung Aufmaß und Abrechnung,
- Arbeiten eines größeren Architektenbüros, auch des Schriftwechsels und selbständige Bearbeitung eines größeren Arbeitsgebietes.

## Tiefbautechniker

für Geländeaufnahmen — Entwurf — Bauleitung und Abrechnung von Straßenbau, größeren Erdbewegungen und Ingenieurbauten.

Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten an

Speckner, Schweinfart a. Main, Manggasse 2/1

Mehrere strebsame

## Bautechniker

gesucht, erfahren und selbständig in Entwurfsbearbeitung und Bauleitung, möglichst mit Landwirtschaft vertraut. Abschluß Baugewerksch., Alter bis 30 Jahre, Einstufung nach RAT., entwicklungsf.

Bewerbung an RKTL

Reichskuratorium für Technik in der Landwirtschaft, Berlin W.9, Hermann-Göring-Straße 2-8

Deutsche Bauzeitung. Wochenschrift für nationale Baugestaltung, Bautechnik, Stadt- und Landplanung, Bauwirtschaft und Baurecht Hauptschriftleiter: Erich Fäse, Berlin-Reinickendorf — Anzeigen 1 eiter: Richard Albrecht, Berlin-Wilmersdorf — DA. 1V/37 = 5000, z. Z. gülfschaft Anzeigenpreisliste 5 — Druck und Verlagsanstalt, Berlin SW 19, Beuthstraße 6/8. Fernsprecher des Verlages und de Schriftleitung: Sammel-Nr. 16 58 91. Postscheck: Ernst Steiniger Druck- und Verlagsanstalt, Berlin 20 781, Wien 156 805. Bank: Dresdner Bank, Dep.-Kasse 6/8. Berlin SW 19, Am Spittelmarkt 4-7 — Für nicht verlangte Einsendungen keine Gewähr. Alle Rechte vorbehalten. Erscheinungstag Miltwach — Bezugsprelt monatlich — einschließlich der 32seitigen Kunstdruckbeilage — 3,40 RM, bei Bezug durch die Post einschließlich 9,92 Rpf. Zeitungsgebühr zuzüglich 6 Rpf. Bestelligeld. — Einzelheft 75 Rpf. (Die Kunstdruckbeilage wird nur bei Abnahme sämtlicher Hefte eines Manats abgegeben.) — Abbestellungen nur mit monatlicher Frist jeweils zum Ablauf des Kalendervierteljahres. — Anzeigenpreise lauf Tarif (46 mm breite Millimeterzeile ader deren Raum 18 Rpf. Stellengesuche 10 Rpf. Anzeigenschluß für Stellenmarkt Freitag. Anzeigennachdruck verbaten. "Eingeschriebene" ader ungenügend frankierte Offerten werden nicht angenammen.